

DSV Futterbau 2026/2027

COUNTRY Gräsermischungen
Mais & Sorghum

SEED
INTELLIGENCE
SAATGUTKOMPETENZ IN JEDEM KORN

DSV

Innovation für
Ihr Wachstum

www.dsv-saaten.de

DSV

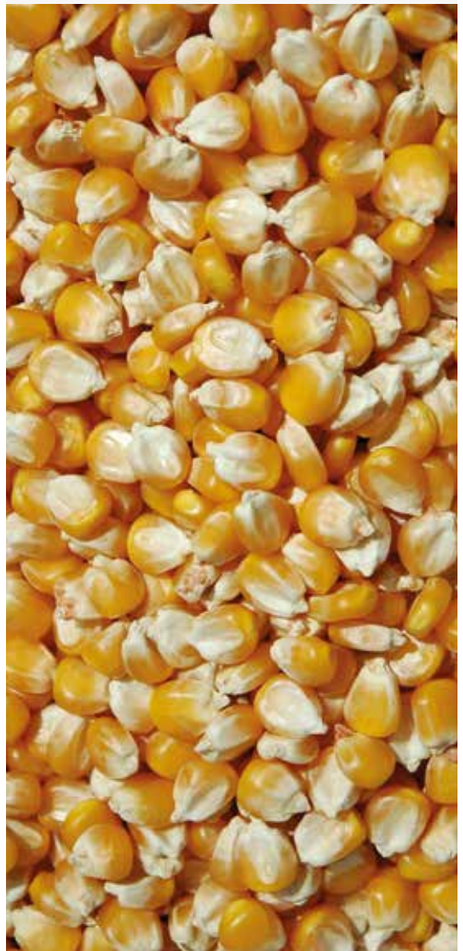
SEED INTELLIGENCE

SAATGUTKOMPETENZ IN JEDEM KORN

Wir gestalten die Zukunft des Pflanzenbaus: Mit Leidenschaft, Innovationskraft und modernster Technologie züchten wir gesunde, anpassungsfähige und ertragreiche Sorten – und entwickeln auf Basis unseres einzigartigen Erfahrungsschatzes intelligente Anbausysteme für die Landwirtschaft von morgen.

Raps | Getreide | Futtergräser | Zwischenfrüchte
Leguminosen | Mais | Sorghum | Rasengräser





Qualitätsmischungen für den Futterbau:

DSV COUNTRY

4 | COUNTRY Auf einen Blick
6 | COUNTRY Grünland
10 | COUNTRY Energy
18 | COUNTRY Feldgras
23 | DynaSeed Saatguttechnologie
24 | COUNTRY Horse
25 | COUNTRY Organic
26 | FutterGreen – Futterbau und Begrünung
27 | GPS-Mischungen
28 | Milk Index

Hochertrag von ultrafrüh bis spät:

DSV Mais & Sorghum

30 | Bundesweite Sortenempfehlungen
31 | Sortenwahl auf einen Blick
32 | Nutzungsempfehlungen
33 | Ultrafrühe Reifegruppe S 110 – S 180
34 | Frühe Reifegruppe S 200 – S 220
40 | Mittelfrühe Reifegruppe S 230 – S 250
47 | Mittelspäte Reifegruppe S 260 – S 280
51 | Späte Reifegruppe S 290 – S 300
53 | Ökomais
54 | Sorghum
55 | Mais-Mischungen

Auf einen Blick: die richtige COUNTRY Mischung für Ihren Nutzen und Ihren Standort

Der Entscheidungsbaum dient als Hilfsmittel, um schnell die passende COUNTRY Mischung für Ihr Grünland zu finden und enthält eine Auswahl an Schwerpunktmischungen je Standort. Ausführliche Beschreibungen aller Mischungen im COUNTRY Programm erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

- **COUNTRY Grünland** – für besondere Lagen (z. B. Höhenlagen oder Trockenstandorte)
- **COUNTRY Energy** – für die intensiven Grünlandstandorte
- **COUNTRY Feldgras** – für den ein- bis mehrjährigen Ackerfutterbau
- **COUNTRY Horse** – nur das Beste für das Pferd
- **COUNTRY Organic** – 100 % Organic für Grünland und Feldfutter

COUNTRY®

Grün land

	Moorstandort	Mineralstandort	Trockenstandort	Höhenlage
Lückenanteil < 30% ca. 15 kg/ha	COUNTRY Energy 2023 100 % Deutsches Weidelgras – intensive Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2022 Kleenachsaat	COUNTRY Grünland 2003 Ertragsstabil durch frühes Deutsches Weidelgras und Festulolium – Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2022 Intensives Kleegras für Schnitt- und Weidenutzung
	COUNTRY Energy 2027 Höchste Futterqualität – intensive Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2023 100 % Deutsches Weidelgras – intensive Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2027 Höchste Futterqualität – intensive Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2027 Höchste Futterqualität – intensive Schnitt- und Weidenutzung
		COUNTRY Energy 2027 Höchste Futterqualität – intensive Schnitt- und Weidenutzung		
Lückenanteil > 30% 20 – 25 kg/ha	COUNTRY Energy 2020 Intensives Kleegras für Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2020 Intensives Kleegras für Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2030 Artenreiche Mischung für die Mähweide	COUNTRY Grünland 2016 Intensive Mischung (Schnitt- und Weidenutzung) für den späten Vegetationsbeginn
	COUNTRY Energy 2021 Intensive Schnittnutzung	COUNTRY Energy 2026 Mehrjähriges Kleegras für die intensive Schnittnutzung		COUNTRY Grünland 2018 Intensive Mischung für Schnitt- und Weidenutzung
	COUNTRY Energy 2022 Kleenachsaat	COUNTRY Energy 2028 Intensivmischung aus Ober- und Untergräsern für Schnitt- und Weidenutzung		COUNTRY Energy 2026 Mehrjähriges Kleegras für die intensive Schnittnutzung
	COUNTRY Energy 2024 Intensive Schnitt- und Weidenutzung mit winterhartem Lieschgras und Wiesenrispe für die Narbendichte	COUNTRY Energy 2030 Artenreiche Mischung für die Mähweide		COUNTRY Feldgras 2058 Mehrjährige, obergrasbetonte Mischung
				COUNTRY Energy 2028 Intensivmischung aus Ober- & Untergräsern für Schnitt- und Weidenutzung
Neuanlage 35 – 40 kg/ha	COUNTRY Energy 2024 Intensive Schnitt- und Weidenutzung mit winterhartem Lieschgras und Wiesenrispe für die Narbendichte	COUNTRY Energy 2028	COUNTRY Energy 2031 Artenreiche Mischung für die Schnittnutzung	COUNTRY Grünland 2012 Diverse Mischung für die Schnittnutzung
	COUNTRY Energy 2028 Intensivmischung aus Ober- und Untergräsern für Schnitt- und Weidenutzung	COUNTRY Energy 2031 Artenreiche Mischung für die Schnittnutzung	COUNTRY Feldgras 2058 Mehrjährige, obergrasbetonte Mischung	COUNTRY Energy 2018
			COUNTRY Feldgras 2059 Mehrjährige Luzerne-Kleegrasmischung	COUNTRY Energy 2028
				COUNTRY Energy 2031 Artenreiche Mischung für die Schnittnutzung

!

Bei Neuanlagen und großen Lücken im Bestand **auf artenreichere Mischungen setzen!**

COUNTRY Grünland – Ertrag und Ausdauer für besondere Lagen

COUNTRY Grünland Mischungen liefern sichere Futtererträge und -qualitäten. Durch die gezielte Kombination von Arten und Reifegruppen sind die Mischungen optimal für anspruchsvolle Standorte wie Trocken- und Höhenlagen geeignet.

- Für sensible und anspruchsvolle Standorte
- Hohe Narbendichte und Ausdauer
- Für die Schnitt- und Weidenutzung

Mischung	Bezeichnung	Nachsaat	Neuanlage	Aussaatstärke Neuanlage kg/ha	Beschreibung	Zusammensetzung in Gewichts-%												Standort			Nutzung	
					Mit innovativer Saatguttechnologie DynaSeed	Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Bastard Weidelgras	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Knaulgras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Weißklee	Rotklee	trocken	Moor	Höhenlage	Weide	Schnitt
COUNTRY G 2001	Normallage	X	X	40	Leistungsstarke Mischung für intensives Grünland	20	20	60										○	○	○		
COUNTRY G 2002	Mittelgebirge und Moor	X	X	40	Geeignet für Mineral- und Moorstandorte sowie Höhenlagen	25	25	40		10								○	++	++		
COUNTRY G 2003	Trockenlage	X	X	40	Geeignet für Trockenstandorte	50	30							20				++	○	+		
COUNTRY G 2010[1]	Mähweide universal mit Klee		X	35–40	Breite Standorteignung für die Schnittnutzung	3	3	4		17	47	10				10	6	+	++	++	*	
COUNTRY G 2011	Mähweide universal ohne Klee		X	35–40	Breite Standorteignung für reine Schnitt- oder Mähweidenutzung	15	25			15	35	10						+	++	++	*	
COUNTRY G 2012	Dauerwiese		X	35–40	Ertragsmischung für mittlere bis gute Standorte	5		30		20	20	10	5			5	5	+	+	++	*	
COUNTRY G 2013[1]	Mähweide Trockenlage		X	35–40	Intensivmischung für trockene Standorte	10	10		10		10		45			10	5	++	○	++	*	
COUNTRY G 2014	Ertragsmischung trocken		X	40	Ertragsmischung für Trockenlagen		25	10		10	10		5		40			++	+	+	*	
COUNTRY G 2015	Dauerwiese extensiv		X	25–30	Mischung mit Klee für die extensive Dauerwiesennutzung auf trockenen Standorten	10	10	10		5	25	10				10	10	10	++	○	++	*	
COUNTRY G 2016	Höhenlage Süd	X	X	30–35	Ausdauernde Mischung für einen späteren Vegetationsbeginn	25	20	10		20		10	5			5	5	+	○	++		
COUNTRY G 2018	Süd	X	X	35–40	Intensivmischung für hohe Bewirtschaftungsintensität und Grundfutterleistung	10	40	25		10		10				5		+	○	+		

[1] optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2026
Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch Gleichwertige ersetzt.

* bedingte Weidenutzung – ausreichend Rastzeit notwendig!

++ besonders geeignet + geeignet ○ bedingt geeignet

Mehr zu COUNTRY Grünland

Unsere Empfehlung für Trockenstandorte

COUNTRY Grünland 2003

Trockenlage

Geeignet für Trockenstandorte

- Festulolium verbessert die Ertragsstabilität bei Witterungsextremen
- Deutsche Weidelgräser sorgen für eine schnelle Bestandsentwicklung und eine hohe Grundfutterqualität
- Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit durch frühe Deutsche Weidelgräser

50 %	Deutsches Weidelgras früh	DOBOS **NEU**, MIRTELLO, WATSON **NEU**
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	AZERROT **NEU**, BOTOND
20 %	Festulolium	FEDORO

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2013[1]

Mähweide Trockenlage

Intensivmischung für trockene Standorte

- Geeignet für die Schnitt- und Weidenutzung
- Knaulgras liefert Ertrag auch unter trockenen Bedingungen
- Ertragsstabilität bei Trockenheit durch diverseren Pflanzenbestand

45 %	Knaulgras	REVOLIN, ROSSEUR, ROPRIX
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
10 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY
10 %	Rotschwingel	RAFAEL
10 %	Wiesenschwingel	SCHWETRA
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

[1]optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 1.10.2026

COUNTRY Grünland 2014

Ertragsmischung trocken

Ertragsmischung für Trockenlagen

- Ertragsstabilität durch tiefwurzelnden Rohrschwingel bei Trockenheit
- Weichblättriger Rohrschwingel liefert Struktur
- Hohe Energiedichten durch die Kombination wertvoller Futtergräser

40 %	Rohrschwingel	ROSCATI, ROSPARON
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, BOTOND
10 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
10 %	Wiesenschwingel	BALTAS
10 %	Lieschgras	ATURO
5 %	Knaulgras	ROSSEUR

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat

Unsere Empfehlung für Höhenlagen

COUNTRY Grünland 2016

Höhenlage Süd

Ausdauernde Mischung für einen späteren Vegetationsbeginn

- Frühe und mittlere Deutsche Weidelgräser liefern bei späterem Vegetationsbeginn Ertrag
- Winterharte, wertvolle Futtergräser für hohe Narbendichte
- Sortenwahl beruht auf den regionalen Empfehlungen der Höhenlagen

25 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO, WATSON **NEU**
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION
20 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
10 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Knaulgras	ROSSEUR
5 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2018

Süd

Intensivmischung für hohe Bewirtschaftungsintensität und Grundfutterleistung

- Ertragsstarke Artenkombination mit hohen Grundfutterqualitäten für die intensive Nutzung
- Weißklee erhöht Nutzungselastizität
- Sortenwahl beruht auf den regionalen Empfehlungen im Süden

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION
25 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
10 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO, WATSON **NEU**
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)



» Ich empfehle die COUNTRY Grünland 2018 aufgrund langjähriger Erfahrungen unter den süddeutschen Anbaubedingungen besonders gern. Die Zusammensetzung passt im Ertragsaufbau perfekt und die regional abgestimmten Sorten harmonieren hervorragend bezüglich Robustheit und elastischer Ernte. Mein Ziel ist die Etablierung leistungsstarker, ertragsstabiler und zukunftsfähiger Bestände. «

Karl Wacker, DSV Berater Team Süd

COUNTRY Energy – Ertrag und Ausdauer für Hochertragsstandorte

COUNTRY Energy Mischungen liefern höchste Erträge mit bester Futterqualität für eine wirtschaftliche Grundfutterproduktion. Die Mischungen sichern die Etablierung von Hochleistungsgrasnarben mit maximaler Grundfutterleistung.

- Maximaler Zuchtfortschritt in jeder Mischung integriert
- Hervorragende Futterqualität mit hoher Energiedichte und stabilen Erträgen
- Standort- und nutzungsangepasste Lösungen

Mischung	Bezeichnung	Nachsaat	Neuanlage	Aussaatstärke Neuanlage in kg/ha	Beschreibung	Zusammensetzung in Gewichts-%										Standort			Nutzung	
					Mit innovativer Saatguttechnologie DynaSeed	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Knaulgras	Rohrschwingel	Weißklee	Rotklee	Futterchicorée	Spitzwegerich	trocken	Moor	Höhenlage	Weide	Schnitt
COUNTRY E 2020	Spät mit Klee	X	X	35–40	Intensive Schnitt- und Weidemischung für frische Mineralstandorte mit guter Nährstoffversorgung	40	45	10					5				+	+	++		
COUNTRY E 2021	Mittelspät ohne Klee	X	X	35	Leistungsstarke Schnittmischung für Mineral- und Moorstandorte	60	15	25									○	++	++		
COUNTRY E 2022	Mittelspät mit Klee	X	X	40	Hochertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten	50	40						10				+	○	+		
COUNTRY E 2023	Spät für Hochleistungsfutter	X	X	40	Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten für intensive Standorte		100										○	++	+		
COUNTRY E 2024	Moor und Mittelgebirge	(X)	X	30–35	Hochertragsmischung für anspruchsvolle Standorte	70		20		10							○	++	+		
COUNTRY E 2025	Spezial	(X)	X	35–40	Für anspruchsvolle Standorte: trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge	10	10	25	40	15							++	++	+	*	
COUNTRY E 2026	Eiweiß	X	X	35–40	Ertrag- und proteinreiche Mischung für hohe Grundfutterqualitäten mit Klee	40	35						5	20			+		++	*	
COUNTRY E 2027	Milk Index	X	X	40	Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität	60	40										○	+	+		
COUNTRY E 2028	Intensiv	X	X	30–35	Hochleistungsmischung für frische Mineralstandorte	30	40	17		8			5				+	○	+		
COUNTRY E 2030[1]	KräuterMähweide MultiLife	X	X	35–40	Kräuterreiche, stresstolerante Mischung für die intensive Nutzung	25	42	10					5	15	2	1	+	+	++		
COUNTRY E 2031[2]	KräuterKleeGras MultiLife	(X)	X	35–40	Kräuterreiche, stresstolerante Mischung für den mehrjährigen Feldfutterbau		22	12	20		5	17	5	15	2	2	++	○	++	*	

[1] optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2026 | [2] optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.07.2026
Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch Gleichwertige ersetzt.

* bedingte Weidenutzung – ausreichend Rastzeit notwendig!

++ besonders geeignet + geeignet ○ bedingt geeignet

Mehr zu COUNTRY Energy

COUNTRY Energy 2020

Spät mit Klee

Intensive Schnitt- und Weidemischung für frische Mineralstandorte mit guter Nährstoffversorgung

- Mittleres und spätes Deutsches Weidelgras sorgen für hohe Energiedichte und Grundfutterqualität
- Weißklee liefert Protein und fördert die Narbendichte
- Winterhartes Lieschgras liefert optimale Struktur in der Ration

45 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
10 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2021

Mittelspät ohne Klee

Leistungsstarke Schnittmischung für Mineral- und Moorstandorte

- Hoher Anteil Deutscher Weidelgräser sichert Erträge und hohe Grundfutterqualitäten
- Winterhartes Lieschgras ergänzt mit einer optimalen Strukturwirkung die Ration
- Optimal zur Nachsaat für Moorstandorte und Höhenlagen

60 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
25 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
15 %	Deutsches Weidelgras spät	THERESE

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Unsere Nachsaatempfehlung:

COUNTRY Energy 2022

Mittelspät mit Klee

Hochertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten

- Hinsichtlich Schnitttermin nutzungselastisch durch die Kombination aus mittleren und späten Deutschen Weidelgräsern
- Weißklee liefert hochwertiges, heimisches Protein und kann den Zukauf von Kraftfutter reduzieren
- Schnelle Jugendentwicklung fördert eine dichte Narbenbildung

50 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
40 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, THERESE
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr). Für Untersaaten im Ackerbau geeignet: 15 kg/ha

COUNTRY Energy 2023

Spät für Hochleistungsfutter

Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten für intensive Standorte

- 100 % späte Deutsche Weidelgräser liefern hohe Futterqualität
- Ertragreich und ausdauernd, auch für anspruchsvolle Standorten
- Gute Rostresistenz für gesunde Bestände

100 %	Deutsches Weidelgras spät	CHEVALIER, SHERLOCK, THERESE, TRAVISTO, VALERIO

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr), 15 kg/ha bei Untersaat



» Wir setzen auf die COUNTRY E 2023 mit 100% spätem Deutschem Weidelgras, weil diese Mischung konkurrenzstark, ausdauernd und robust ist. Die einfache Handhabung und vor allem die Flexibilität beim Schnittzeitpunkt überzeugen uns besonders – auch bei einem nassen Frühjahr verholzt der Bestand nicht. Zusätzlich profitieren wir von der individuellen und kompetenten Grünlandberatung durch den regionalen DSV Außendienst. «

Thomas Helmers, Landwirt aus dem Landkreis Leer

COUNTRY Energy 2024

Moor und Mittelgebirge

Hochertragsmischung für anspruchsvolle Standorte

- Mittlere Deutsche Weidelgräser mit ausgezeichneter Ausdauer und Eignung für Grenzlagen
- Winterhartes Lieschgras für Ertragssicherheit und Strukturversorgung
- Wiesenrispe verbessert die Narbendichte und fördert die Tragfähigkeit der Narbe

70 %	Deutsches Weidelgras mittel	ARELIO, EUROCONQUEST, EXPLOSION
20 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2025

Spezial

Für anspruchsvolle Standorte: trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge

- Hohe Strukturwirksamkeit mit hoher Futterqualität
- Schwerpunkt liegt auf robusten Obergräsern wie Wiesenschwingel und Lieschgras
- Untergräser für die hohe Narbendichte

40 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA MI
25 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
15 %	Wiesenrispe	LIBLUE
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION MI
10 %	Deutsches Weidelgras spät	CHEVALIER

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr, nur bei hohen Lückenanteilen)

Unsere Empfehlung zur Kleenachsaat:

COUNTRY Energy 2026

Eiweiß

Ertrag- und proteinreiche Mischung für hohe Grundfutterqualitäten mit Klee

- Gute Nutzungselastizität für mehr Schnittflexibilität im Jahresverlauf
- Ertragsstabile Mischung für die intensive Nutzung
- Rot- und Weißklee fördern optimal die Steigerung des Eiweißertrags

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST MI, EXPLOSION MI
35 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
20 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität

COUNTRY Energy 2027

Milk Index

Mehr zum Milk Index siehe S. 28/29

- Höchste Energiegehalte für maximale Futterqualität
- 100 % Milk Index: ausschließlich besonders hochverdauliche Sorten
- Entwickelt für die intensive Nutzung mit Fokus auf höchste Grundfutterleistung

60 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST MI, EXPLOSION MI
40 %	Deutsches Weidelgras spät	FABRIZIO MI, KAIMAN MI, ROSSIMONTE MI

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Ökonomische Vorteile von Leguminosen

Leguminosen bringen klare Vorteile im Futterbau – sowohl pflanzenbaulich als auch ökonomisch. Insbesondere durch die Fixierung von Luftstickstoff reduzieren sie den Bedarf an Mineraldünger deutlich. Unter den dargestellten Annahmen ergibt sich bei einem Ertragsanteil von 30 % Leguminosen lediglich ein Bedarf an mineralischem Stickstoffdünger (in diesem Fall Kalkamonsalpeter) von knapp 80 kg/ha statt über 500 kg/ha. Dies entspricht einem **Einsparpotenzial von mehr als 80 % und knapp 200 €/ha** (Preisannahme Stand 06/26 KAS: 45€/100kg).

Beispielrechnung

	Grasbestand mit Leguminosen	Grasbestand ohne Leguminosen
Gesamt-N-Bedarf*	312 kg N/ha	312 kg N/ha
aus organischer Düngung	- 170 kg N/ha	- 170 kg N/ha
aus N-Fixierungsleistung der Leguminosen**	- 120 kg N/ha	–
N-Defizit	= 22 kg N/ha	= 142 kg N/ha
KAS (= 27 % N) wird benötigt, um N-Defizit auszugleichen	**81 kg KAS/ha**	**525 kg KAS/ha**

* N-Bedarf bei einer Ertragserwartung von 120 dt TM pro ha und Jahr
** N-Fixierungsleistung bei Leguminosenanteil von 30 % und der N-Fixierung von 4 kg pro ha und Jahr, Stand: 06/2026

Leguminosen erfolgreich etablieren!
Alle wichtigen Maßnahmen auf einen Blick – zum Prüfen und Abhaken.



» *In der Praxis zeigt sich immer häufiger, dass der Anbau von Kleegrasmischungen wie die COUNTRY Energy 2026 eine wertvolle Basis für hochwertiges ertragsstabiles Grundfutter ist. Die hohen Rohproteingehalte durch den Klee unterstützen eine effiziente Futterversorgung und helfen, den Einsatz von mineralischem Stickstoffdünger und externer Eiweißfuttermittel zu reduzieren.* «

Andreas Werner, DSV Berater Team West

COUNTRY Energy 2028

Intensiv

Hochleistungsmischung für frische Mineralstandorte

- Mittlere und späte Deutsche Weidelgräser für höchstes Ertrags- und Qualitätsniveau
- Kombination aus Wiesenrispe und Weißklee für hohe Narbendichte und Tragfähigkeit
- Winterhartes Lieschgras liefert Struktur und Ertragssicherheit

40 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION MI
17 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
8 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

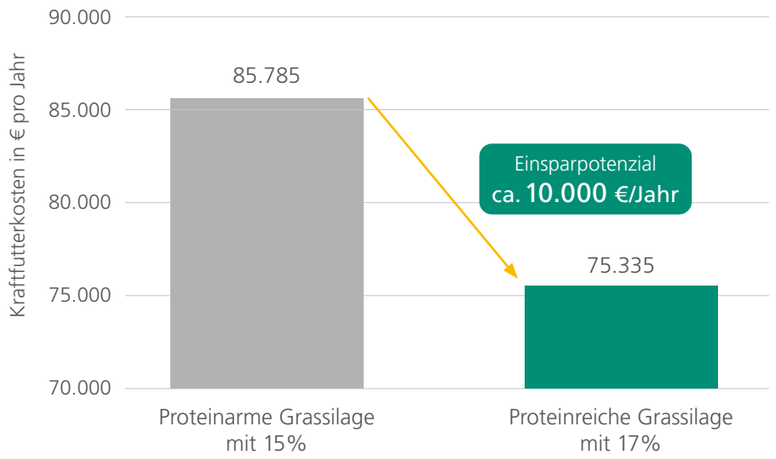
Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Mehr Protein im Grundfutter – weniger Kraftfutterkosten

Bei der Produktion von qualitativ hochwertigen Grassilagen liegt der Fokus neben dem Energiegehalt vor allem auch auf dem Rohproteingehalt. Welche Auswirkungen eine proteinreiche Grassilage im Vergleich zu einer proteinärmeren Grassilage auf den Einsatz von Kraftfutter hat, zeigt das folgende Rechenbeispiel:

Kraftfuttereinsparpotenzial durch hohen Rohproteingehalt im Grundfutter

Beispiel: Milchviehbestand von 100 Kühen, Milchleistung 10.000 Liter



Getroffene Annahmen für die Beispielrechnung (Stand 06/2026):
Kraftfuttereinsatz: 6,5 kg/Kuh/Tag bei einem Proteingehalt von 17%
Kraftfuttereinsatz: 7,5 kg/Kuh/Tag bei einem Proteingehalt von 15%
Kosten Kraftfutter 0,38 €/kg

Artenreiches Wirtschaftsgrünland

Die COUNTRY MultiLife-Mischungen stehen für:

- Artenreiches Grünland mit mindestens 5 Arten aus mindestens 3 Pflanzenfamilien
- Stabile Erträge und Qualitäten auch bei anspruchsvollen Bedingungen
- Hohe Grundfutterqualitäten

COUNTRY Energy 2030[1]

KräuterMähweide MultiLife

Kräuterreiche, stresstolerante Mischung für die intensive Nutzung

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser
- Kräuter liefern Schmackhaftigkeit und Ertragsstabilität bei Trockenheit

[1]optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2026

42 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST MI EXPLOSION MI
15 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
10 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
2 %	Futterchicorée	
1 %	Spitzwegerich	

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen und mehr pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2031[2]

KräuterKleeGras MultiLife

Kräuterreiche, stresstolerante Mischung für den mehrjährigen Feldfutterbau

- Artenreiche, robuste Mischung aus Gräsern, Leguminosen und Kräutern
- Ertragsstabile Bestände auch unter schwierigen Bedingungen

[2]optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.07.2026

22 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
20 %	Wiesenschwingel	SCHWETRA MI
17 %	Rohrschwingel	ROSCATI
15 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
12 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Knaulgras	ROSSEUR
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
2 %	Spitzwegerich	
2 %	Futterchicorée	

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)



! Das internationale Forschungsprojekt LegacyNet, das 26 Versuchsstandorte umfasst, zeigt eindeutig: Vielartengemenge verfügen über ein hohes Ertrags- und Futterqualitätspotenzial. Trotz reduzierter Stickstoffdüngung konnten Vielartengemenge durchschnittlich **11% höhere Erträge** als intensiv gedüngte Gras-Reinbestände aufweisen. Mit steigenden Temperaturen verstärken sich diese Vorteile zusätzlich.

Quelle:https://www.science.org/doi/10.1126/science.ady0764

COUNTRY Feldgras – Ackerfutterproduktion auf höchstem Niveau

COUNTRY Feldgras bringt höchste Futterqualität auf den Ackerstandort. Durch die sorgfältige Kombination von Gräsern, Klee und Luzerne für die ein- bis überjährige, aber auch für die mehrjährige Nutzung.

- Angepasste Mischungen für alle Standort- und Nutzungsansprüche: Schnitt, Weide, Mähweide, Zwischenfruchtfutterbau bis zum mehrjährigen Feldfutterbau
- Standort- und nutzungsangepasste Lösungen
- Optimale Kombination aus Ertrag, Qualität und Krankheitsresistenz

Mischung	Bezeichnung	Aussaatstärke kg/ha	Nutzungsdauer in Jahren	Beschreibung (Mit innovativer Saatguttechnologie DynaSeed®)	Zusammensetzung in Gewichts-%											Standort		
					Welsches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Deutsches Weidelgras	Lieschgras	Knaulgras	Wiesenschwingel	Rohrschwingel	Festulolium	Rotklee	Perserklee	Luzerne	trocken	Moor	Höhenlage
COUNTRY F 2048	Robust & trocken	35–40	2–4	Mehrjähriger Feldfutterbau auf trockenen bis sehr trockenen Standorten						35	25	40					++	○	++
COUNTRY F 2049	Zwischenfrucht Futtertrio	40–45	1	Schnellwüchsige Intensivmischung für den einjährigen Feldfutterbau		100											○	+	+
COUNTRY F 2050	Einjährig	40–45	1	Für einjährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	50	50											○	+	+
COUNTRY F 2051	Ein- bis zweijährig	40–45	1–2	Ertragsmischung für den ein- bis zweijährigen Feldfutterbau	85		15										○	+	+
COUNTRY F 2052	Mehrjährig	35–40	2–4	Mehrjährige Ertragsmischung auf mittleren bis trockenen Standorten	10		10	30	10		20		20				+	+	+
COUNTRY F 2053	Zwischenfrucht Turbo	40	1	Schnellwüchsige Kleegrasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau		80									20		○	+	+
COUNTRY F 2054[1]	Kleegras ein- bis zweijährig	40	1–2	Leguminosenreiche Mischung für die ein- bis zweijährige Nutzung	60		10							30			○	+	+
COUNTRY F 2055	Kleegras mehrjährig	20–25	2–3	Mehrjähriges Kleegras für mittlere bis gute Standorte				20	20		30			30			+	+	+
COUNTRY F 2056	Luzernegras	20–25	2–3	Mehrjährige Luzernegrasmischung					5		15				80		++	–	+
COUNTRY F 2057	Luzernegras robust	20–25	2–3	Robustes Luzernegras für die mehrjährige Nutzung								20			80		++	–	+
COUNTRY F 2058[1]	Mehrjährig trocken	40	2–4	Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis sehr trockenen Standorten				20	5	20	30	25					++	+	++
COUNTRY F 2059	Luzerne-Kleegras mehrjährig trocken	35–40	2–3	Luzerne-Kleegras für mittlere bis trockene Standorte				20	10		20	10		10	30		++	–	+
COUNTRY F 2060	Luzerne PowerMix	20	2–3	100 % Luzerne für trockene Standorte											100		++	–	++
COUNTRY F 2061	Luzernegras Trockenlage	20–25	2–3	Luzernegras für Trockenlagen						10					90		++	–	++

[1] optimierte Zusammensetzung gültig Produktionsdatum 01.10.2026
Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch Gleichwertige ersetzt.

Mischung enthält mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil

++ besonders geeignet + geeignet ○ bedingt geeignet – nicht geeignet

Mehr zu COUNTRY Feldgras

Für den gräserbetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2049

Zwischenfrucht Futtertrio

Schnellwüchsige Intensivmischung für den einjährigen Feldfutterbau

- Einjähriges Weidelgras für mehrschnittigen Hauptfruchtanbau
- Hohe Erträge bei intensiver Führung
- Auch optimal geeignet für den Zwischenfruchtanbau

100 %	Einjähriges Weidelgras	ARNOLDO*, FALLADINO*, RODILLO*

Nutzungshäufigkeit: 1–2 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40–45 kg/ha
Aussaatzeit: März bis April, 10. Juli bis Ende August

COUNTRY Feldgras 2051

Ein- bis zweijährig

Ertragsmischung für den ein- bis zweijährigen Feldfutterbau

- Hohe Leistung bei intensiver Nutzung, vor allem im ersten Schnitt
- Bastard Weidelgras steigert die Ausdauer und Ertragssicherheit im zweiten Nutzungsjahr
- Optimale Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit

85 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, DORIKE*, LIPSOS*, SENDERO* **NEU**
15 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, IBEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40–45 kg/ha



» *Für den Milchviehbetrieb M&F Rhinluch-Agrar GmbH aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin zählt vor allem eines: hochwertiges Grundfutter mit sicheren Erträgen. Deshalb setzt der Betrieb bei der Feldgras Produktion auf die COUNTRY Feldgras 2051. Bereits im ersten Schnitt liefert diese Mischung enorme Erträge und eine sehr gute Futterqualität – genau das, was die Milchkühe brauchen.* «

Ludwig Roth, DSV Berater Team Ost

COUNTRY Feldgras 2052

Mehrjährig

Mehrjährige Ertragsmischung auf mittleren bis trockenen Standorten

- Ausgewogene Mischung aus Ober- und Untergräsern für Ertrag und Tragfähigkeit der Narbe
- Kombination aus ausdauernden und kurzlebigen Futtergräsern optimal für die Schnitt- und Weidenutzung in trockeneren Lagen
- Ausgeglichene Ertragsverteilung über die zwei- bis vierjährige Nutzung

30 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO, WATSON **NEU**
20 %	Festulolium	FEDORO
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Welsches Weidelgras	LIPSOS*
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha

Für den kleebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2054[1]

Kleegras ein- bis zweijährig

Leguminosenreiche Mischung für die ein- bis zweijährige Nutzung

- Rotklee sorgt für einen hohen Proteinertrag – viel Eiweiß aus dem Grundfutter
- Rasche Ertragsbildung durch Welsche Weidelgräser
- Erstschnittbetonte, winterharte Mischung mit stabiler Ertragsleistung

[1]optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2026

60 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
30 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha

COUNTRY Feldgras 2055

Kleegras mehrjährig

Mehrjähriges Kleegras für mittlere bis gute Standorte

- Ausgeglichene, hohe Ertragsverteilung über mehrere Nutzungsjahre
- Geeignet für die Sommerstallfütterung durch gleichmäßiges Nachwuchsverhalten
- Robuste Mischung durch hohe Anteile an Wiesenschwingel und Rotklee

30 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
30 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, BOTOND
20 %	Lieschgras	RADDE

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat

*für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im ersten Schnitt überdurchschnittlich hoch

Für den luzernebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2056

Luzernegras

Mehr als 50 % Leguminosen

Mehrjährige Luzernegrasmischung

- Hoher Rohproteingehalt und Ertrag, insbesondere bei Trockenheit
- Wiesenschwingel und Lieschgras verbessern die Silierfähigkeit

80 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET
15 %	Wiesenschwingel	SCHWETRA
5 %	Lieschgras	RADDE

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 20–25 kg/ha
Aussaatzeit: April bis Ende August



» *Weil wir immer wieder mit Trockenheit zu tun haben, setzen wir zur Grundfutterproduktion auf COUNTRY Feldgras 2056 Luzernegras und sichern damit gute Erträge. In der Bestandesetablierung fällt insbesondere der gleichmäßige Feldaufgang und die vitale Jugendentwicklung auf.* «

René Dormann, AG Kirchheiligen, Thüringer Becken

COUNTRY Feldgras 2059

Luzerne-Kleegras mehrjährig trocken

Luzerne-Kleegras für mittlere bis trockene Standorte

- Kombination aus Luzerne und Rotklee sorgt für einen hohen Proteingehalt
- Futtergräser in Kombination mit Leguminosen fördern die Silierfähigkeit

30 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, BOTOND
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
10 %	Lieschgras	RADDE
10 %	Rohrschwingel	FERGUSON
10 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS, TAIFUN

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: Neuansaat 35–40 kg/ha
Aussaatzeit: April bis Ende August

COUNTRY Feldgras 2060*

Luzerne PowerMix

Mehr als 50 % Leguminosen

100 % Luzerne für trockene Standorte

- Geeignet für die intensive, mehrjährige Nutzung auf tiefgründigen, grundwasserfernen Standorten
- Reine Leguminosenmischung – Stickstoffbedarf weitestgehend über biologische Stickstofffixierung abgedeckt

100 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: Neuansaat 20 kg/ha
Aussaatzeit: April bis Ende August

* Wir streben einen Anteil von mindestens 20 % einer Sorte an, aufgeteilt auf mindestens zwei Sorten.

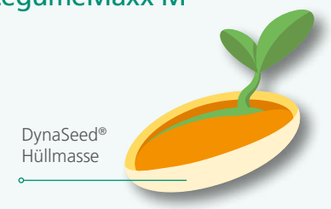
Modernste Saatguttechnologie: DynaSeed®

DynaSeed® LegumeMaxx ist die Behandlung für Klee und Luzerne und in allen COUNTRY Mischungen mit Leguminosen erhältlich. Durch die Zugabe von artspezifischen **Rhizobien, Molybdän** und **Algenextrakt** ist die DynaSeed® Hüllmasse auf die besonderen Bedürfnisse der Leguminosen angepasst.

Für ein Maximum an Ertrag im Luzerneanbau: DynaSeed® LegumeMaxx M

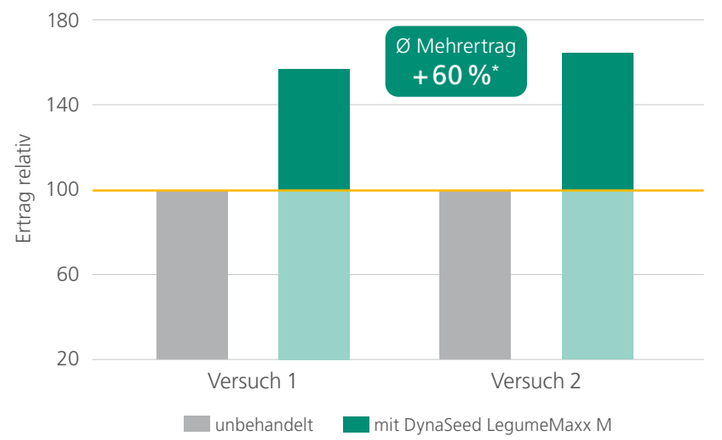
N Stickstoff

- Förderung der Knöllchenbildung und schlussendlich der biologischen Stickstofffixierung
- Ertragsleistung im ersten Jahr im Mittel **+60 %** (DSV interner Luzerneversuch)



Mehrertrag von DynaSeed® LegumeMaxx M bei Luzerne im ersten Erntejahr

im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle



Mehr zu DynaSeed®

* Durchschnitt der DSV internen Versuche

n Versuche: 2 | Versuchsjahre: 2 (2023+2024) | Standorte: Asendorf | Sorte(n): 2023 PLANET, 2024 PLANET + FRAVER
1. Erntejahre: jeweiliges Aussaatjahr | unbehandelte Kontrolle: unbehandeltes Saatgut der jeweiligen Sorte | Statistik: ANOVA



Nur das Beste für Ihr Pferd

COUNTRY HORSE

COUNTRY Mischung	Bezeichnung	Beschreibung	Aussaatstärke	Aussaatzeit	Zusammensetzung in Gewichts-% Gräser: Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Wiesenrispe (Rasentyp)	Rotschwingel	Rohrschwingel	Rohrschwingel (Rasentyp)	Wiesenfuchsschwanz
H 2116	Brandenburger Pferdeweide	Für Mähweiden auf trockenen Standorten	40 kg/ha	März bis September		24		18	28	20		10			
H 2117	Neuanlage Pferdegreen	Mischung für stark beanspruchte Pferdeweiden und Ausläufen	40 kg/ha	März bis September		25	25	20		20		10			
H 2118	Nachsaat Pferdegreen	Mischung für lückige Pferdeweiden	20-25 kg/ha Übersaat; 5-7 kg/ha bei mehrmaliger Übersaat	März bis September	20	20	40	20							
H 2120	Balance	Fruktanreduzierte* Mischung für die Pferdeweide und zur Heu- und Silagegewinnung	40 kg/ha	März bis September		5		30	25	15		15	5		5
H 2122	Kräutermenü	Mischung zur Verbesserung der Schmackhaftigkeit und des Gesundheitswertes des Grünlandaufwuchses	1,5 kg/ha zusätzlich zur Grasansaat	April bis August	Kümmel, Wegwarte, Wiesenknopf, Fenchel, Petersilie, Spitzwegerich, Schafgarbe, Bibernelle, Wilde Möhre, Wiesenlabkraut										
H 830	Rennbahn	Mischung für stark belastete Flächen wie Rennbahnen oder Turnierplätze	30 kg pro 1000 m²	März bis September			25				25			50	

*Hinweis: Fruktane (Zuckerverbindungen) stehen in der Diskussion, Hufrehe bei anfälligen Pferden zu fördern. Die Fruktangehalte in Grünlandaufwüchsen sind, neben den Gräserarten, insbesondere von Witterungsfaktoren abhängig. Sie liegen außerhalb unseres Einflussbereiches, daher kann ein niedriger Fruktangehalt nicht garantiert werden.

COUNTRY H 2122: auch geeigent für die Öko-Reglung 5 in den Bundesländern: SH, MV, BB, TH, SN, SL, BY (Stand: 06/26)



COUNTRY ORGANIC

	COUNTRY Mischung	Bezeichnung	Aussaatstärke kg/ha	Zusammensetzung in Gewichts-% Gräser: Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Welsches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Lieschgras	Wiesenschwingel	Knaulgras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Leguminosen: Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	Alexandrinerklee	Kräuter: Futterchicorée	Spitzwegerich
GRÜNLAND	G 2440	Mittelspät ohne Klee	40		50	50																	
	G 2441	Neuanlage ohne Klee	40		30					15	25			20	10								
	G 2460	Mittelspät mit Klee	40		48	45										7							
	G 2461[1]	Nachsaat mit Klee	35		40	40										20							
	G 2462	Moor und Höhenlagen	40	30	25	25				13						7							
	G 2463	Trockenlagen	40	30	23	20							20			7							
	G 2464	Mähweide universal	40	17	20	20				17	20					6							
	G 2465[1]	Mähweide Trockenlagen	40	15	15						10	21		10	20	9							
	G 2470[1]	Weide- und Schnittnutzung	30		32	35										10	23						
	G 2471[1]	Kleegras für Schnittnutzung	30		25					10	30					5	30						
	G 2472	Dauerwiese Höhenlagen	40	20	25	20				20		5				5	5						
	G 2473	KräuterKleeGras MultiLife	35		30	31				10						7	20				1,5	0,5	
FELDGRAS	F 2480	♣ Luzernegras mehrjährig	30							5	15								80				
	F 2481[1]	♣ Luzernegras leichte Böden	30								10	10		10		2			68				
	F 2482	Luzerne-, Rotkleegras mehrjährig	35	15					10	5	20					3	7		40				
	F 2483	Klee-, Luzernegras mehrjährig	35	20			20		20								30		10				
	F 2484	Kleegras mehrjährig	35		30		22		23								25						
	F 2485	Kleegras ein- bis zweijährig	35				60										40						
	F 2487[1]	Kleegras einjährig	35				15	45										20		20			

♣ = Mischung enthält mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil

[1]optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2026

Mehr zu COUNTRY Organic

Futterbau und Begrünung kombinieren

FutterGreen Winter 1

Winterhartes Kleegras

- Zur Nutzung im Herbst und Frühjahr geeignet
- Welsche Weidelgräser sichern eine schnelle Etablierung und hohe Grundfutterqualität
- Optimal für den Zwischenfruchtanbau

75 %	Welsches Weidelgras
15 %	Inkarnatklee
10 %	Rotklee

Aussaatstärke: 25–30 kg/ha
Aussaatzeit: Mitte Juli bis Mitte September

FutterGreen Einjährig

Mehr als 50 % Leguminosen

Ein- bis überjährige leguminosenreiche Mischung

- Mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil
- Liefert hohe Rohproteingehalte
- Schneller Ertragszuwachs, besonders erstschnittbetont

35 %	Welsches Weidelgras	16 %	Rotklee
27 %	Inkarnatklee	4,5 %	Bastard Weidelgras
17,5 %	Winterwicke		

Aussaatstärke: 30–40 kg/ha
Aussaatzeit: Juli bis Ende Sept.; Februar bis April

FutterGreen Mehrjährig

Mehr als 50 % Leguminosen

Mehrjährige leguminosenreiche Mischung

- Mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil
- Ausgeglichener Ertragsverteilung
- Für proteinreicheres Grundfutter

40 %	Rotklee	26 %	Wiesenschwingel
27 %	Dt. Weidelgras mittel	7 %	Weißklee

Aussaatstärke: 30–35 kg/ha
Aussaatzeit: Juli bis Ende Sept.; Februar bis April



Schon gewusst? Unsere Mischung TerraLife®-Landsberger Gemenge eignet sich ebenfalls für die Futternutzung.

GPS-Mischungen – die sichere Ergänzung zum Silomaisanbau



Sommerungen

Legu-Hafer-GPS
Legu-Hafer-GPS Plus WV

Auch in Öko Qualität erhältlich

- Positiver Vorfruchteffekt
- Ertragreich und optimal für enge Biogasfruchtfolgen
- Hafer als Stützfrucht beeinflusst die Entwicklung der Leguminosen positiv

Legu-Hafer-GPS

70 %	Hafer	15 %	Sommerwicke
15 %	Felderbse		

Aussaatstärke: 100–150 kg/ha
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommerzwischenfrucht ab dem 5. Juli bis Ende Juli

Legu-Hafer-GPS Plus WV mit integrierter Grasuntersaat

61 %	Hafer	6,5 %	Einjähriges Weidelgras
13 %	Felderbse	6,5 %	Welsches Weidelgras
13 %	Sommerwicke		

Aussaatstärke: 120–150 kg/ha
Aussaattermin: März bis Anfang April

Winterungen

Wickroggen-GPS
Wickroggen-GPS Plus WV

Auch in Öko Qualität erhältlich

- Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- Dichter Wickroggenbestand weist eine gute Unkrautunterdrückung auf, wodurch ein Herbizideinsatz reduziert werden kann
- Ertragreiche, trockentolerante Mischung

Wickroggen-GPS

90 %	Winterroggen	5 %	Winterwicke
5 %	Pannonische Wicke		

Aussaatstärke: 110–140 kg/ha
Aussaattermin: Mitte (Ende) Sept. bis Mitte (Ende) Okt.

Wickroggen-GPS Plus WV mit integrierter Grasuntersaat

75 %	Winterroggen	5 %	Pannonische Wicke
15 %	Welsches Weidelgras	5 %	Winterwicke

Aussaatstärke: 110–140 kg/ha
Aussaattermin: Mitte September bis Mitte Oktober

Futtergas-GPS

- Ertragsstärke und -sicherheit durch Gemengeanbau
- Auflockerung der Fruchtfolge und positiver Vorfruchtwert durch Leguminosen
- Schmackhaftes Grundfutter

40 %	Triticale	9 %	Wintererbse
30 %	Winterroggen	3 %	Pannonische Wicke
15 %	Welsches Weidelgras	3 %	Winterwicke

Aussaatstärke: 100–150 kg/ha
Aussaattermin: Ende September bis Mitte (Ende) Okt.

Milk Index – Das Zeichen für hohe Futterqualität

Die DSV ist führend in der Züchtung qualitativ hochwertiger Futterpflanzen, wie Futtergräser und -leguminosen sowie Mais und Sorghum.

Seit Jahrzehnten selektieren wir neue Sorten nicht nur auf Ertrag und Toleranz gegenüber Krankheiten sowie abiotischen Stressfaktoren, sondern legen besonderen Fokus auf die Futterqualität – als Grundlage für eine leistungsfähige und wirtschaftliche Milch- und Fleischproduktion. Das Gütesiegel Milk Index wird ausschließlich an Sorten mit überdurchschnittlicher Futterqualität vergeben.

Das sind die Qualitätskriterien für das Gütesiegel Milk Index:

Hohe Verdaulichkeit der Faser (Zellwand)

- Maximiert die Futteraufnahme
- Erhöht die Nährstoffverfügbarkeit aus dem Grundfutter
- Ermöglicht pansengerechte Grobfutteranteile auch in Hochleistungsrationen

Viele hochwertige Nährstoffe (Zellinhalt)

- Steigert die Futtereffizienz: hohe Milchmengen je kg Grundfutter
- Reduziert den Kraftfutteraufwand

Maximaler Qualitätsertrag

- Steigert die Flächeneffizienz: hohe Milchmengen je ha Futterfläche
- Verringerte Grundfutterkosten durch höhere Futterqualität

Besondere Schmackhaftigkeit

- Führt zu einer maximalen Futteraufnahme
- Steigert die Nährstoffaufnahme für die Milchbildung

So steigert das Gütesiegel Milk Index Ihren Betriebserfolg:

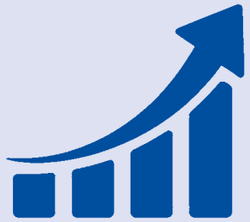
Mehr Milch aus dem Grundfutter



Geringere Kraftfutterkosten



Höhere Futtereffizienz

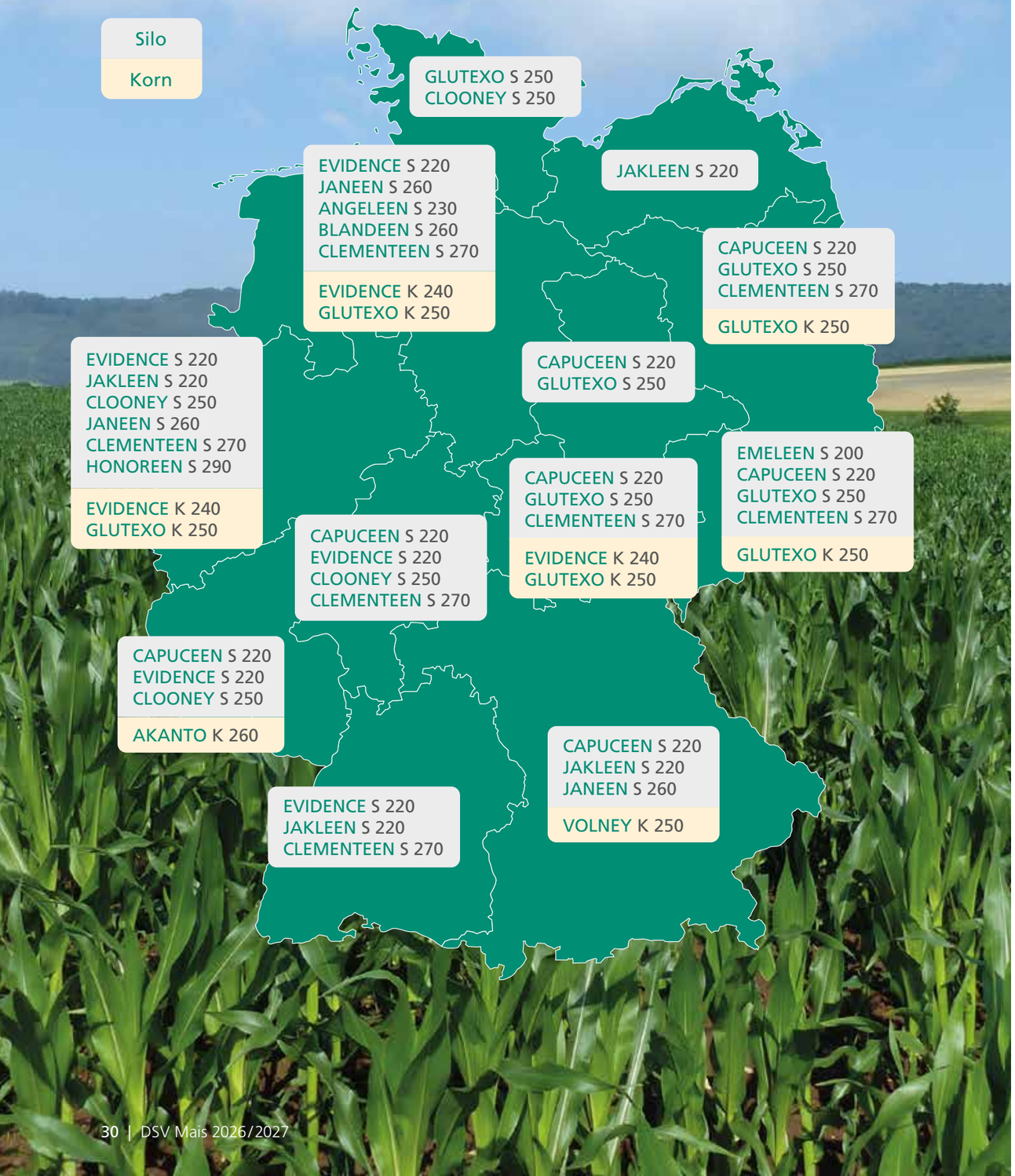


Beispiel: Die richtige Wahl für Ihre Futterration

Rationstyp	Mais	Gras
1/3 Gras 2/3 Mais	Hohe Verdaulichkeit der Faser bei moderaten Stärkegehalten Viel Energie aus der Restpflanze, ohne dabei durch hohe Stärkemengen den Pansen zu übersäuern **Unsere Empfehlung:** GERALDEEN ARMOREEN SORGHUM VILOMENE | POWER-STARCH-MIX	Hohe Proteingehalte in der Grassilage bei hohen Maisanteilen sehr wichtig **Unsere Empfehlung:** COUNTRY Energy 2026 mit Milk Index Sorten
1/2 Gras 1/2 Mais	Verbindung einer hohen Faserverdaulichkeit mit sehr guten Stärkegehalten Optimale Ergänzung zum Protein aus der COUNTRY Mischung **Unsere Empfehlung:** EVIDENCE EMELEEN ANGELEEN	Maximale Energiegehalte in der Grassilage besonders wichtig **Unsere Empfehlung:** COUNTRY Energy 2023 ausschließlich spätes Deutsches Weidelgras für maximale Nutzungselastizität
2/3 Gras 1/3 Mais	Hohe Stärkemengen auch bei geringen Maisanteilen für die Proteinsynthese und die Milchbildung **Unsere Empfehlung:** RAFTING GLUTEXO WAKEFIELD	Hohe Verdaulichkeit für maximale Futtereffizienz **Unsere Empfehlung:** COUNTRY Energy 2027 ausschließlich mit Milk Index Sorten



Bundesweite offizielle Sortenempfehlungen DSV Silo- und Körnermais 2026



Sortenwahl auf einen Blick

Die hier aufgezeigten Sorten sind ausgewählte Empfehlungen und geben Ihnen einen Überblick. In unserem Gesamtportfolio finden Sie weitere Sorten, die den unterschiedlichsten Anforderungen entsprechen (ab Seite 33).

	Silage für Biogas und Fütterung			Korn	
	Stärke	Verdaulichkeit*	Ertrag	Hartmais	Zahnmais
Früh	EMELEEN (MI)	AEROBIK	RAFTING	RAFTING	
		JAKLEEN	CAPUCEEN	ACTIVO	DEPONA
	EVIDENCE (MI)			EVIDENCE (MI)	
	ANGELEEN (MI)	ZINEDEEN		GLUTEXO (MI)	
	GLUTEXO (MI)	GERALDEEN (MI)	CLOONEY	CLOONEY	
		ARMOREEN			
	RADMILO			VIANNEY	
Spät	WAKEFIELD (MI)	JANEEN	BLANDEEN	JANEEN	AKANTO
		DANUBIO	CLEMENTEEN		INDEM1355 VARIANTAL
		FOXWAY	HONOREEN		SOMEDAY

* Verdaulichkeit der Restpflanze



Unsere Nutzungsempfehlungen

Ob massereiche Silosorte, druschstarker Körnerspezialist, qualitätsbetonter Futtermais oder flexibler Alleskönner – die Maissorten der DSV bieten für jede Nutzungsrichtung eine Option. Hier finden Sie unsere Empfehlung.

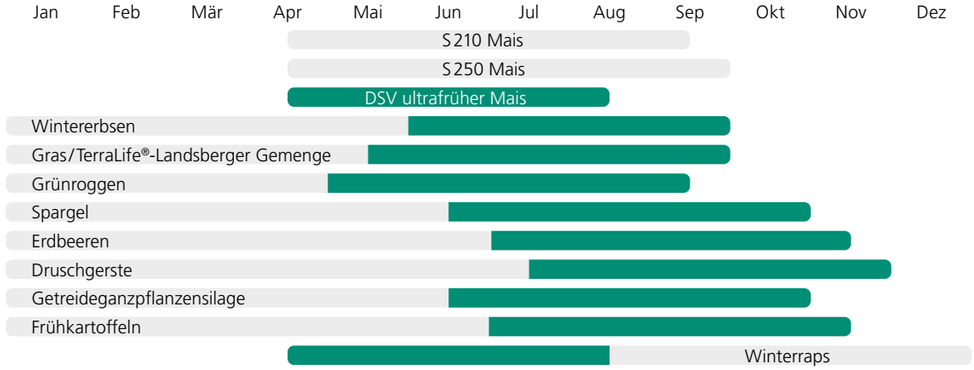
	Sorte				Auch in Öko Qualität erhältlich				
Ultrafrüh	FLYNT			ca. S 110	ca. K 130	•	+	++	+	○
	RELAYER	NEU		ca. S 120	ca. K 120	•	++	++	++	++
	AMBIENT			ca. S 120	ca. K 130	•	+	+	+	○
	FAITH			ca. S 170	ca. K 180		○	+	○	+
	LIKEit			ca. S 180	ca. K 180		+	++	+	+
Früh	IMPRESSION	NEU		S 200	K 200		○	++	○	○
	EMELEEN		MI	S 200	ca. K 210	•	○	++	○	+
	AEROBIK			ca. S 210			○	++	○	+
	RAFTING			ca. S 210	ca. K 200	•	++	++	+	+
	CAPUCEEN			S 220			○	++	○	+
	DEPONA			ca. S 220	ca. K 210		++	+	++	○
	MOVANNA			S 220	ca. K 210	•	○	++	○	+
	JAKLEEN			S 220	ca. K 230		+	++	+	++
	EVIDENCE		MI	S 220	K 240		++	++	++	++
	ACTIVO			ca. S 230	ca. K 200	•	++	++	++	+
Mittelfrüh	ZINEDEEN			ca. S 230			○	++	+	++
	ANGELEEN		MI	S 230	ca. K 220	•	○	++	○	+
	RADMILO	NEU		ca. S 230			○	++	○	+
	POLSAD	NEU		ca. S 240	ca. K 230		++	++	++	+
	GERALDEEN		MI	S 240			○	++	○	+
	AXENT	NEU		ca. S 240	ca. K 240		+	++	+	++
	LEONTEEN			ca. S 240	ca. K 240		+	++	+	+
	SPORTIVO			ca. S 240	ca. K 240	•	+	++	+	+
	APRIOLO			ca. S 250	ca. K 240		++	○	+	○
	CLOONEY			S 250	K 240	•	++	++	+	++
	GLUTEXO		MI	S 250	K 250	•	++	++	++	○
	ARMOREEN			S 250			○	++	○	++
Mittelspät	AKANTO			ca. S 260	K 260		++	○	++	○
	BLANDEEN			S 260			○	++	○	++
	JANEEN			S 260	K 250		+	++	+	++
	VIANNEY			ca. S 260	ca. K 250		++	++	++	+
	WAKEFIELD		MI	S 260	K 230		++	++	+	○
	CLEMENTEEN			S 270			○	++	○	++
	DANUBIO			S 270	ca. K 240	•	+	++	++	++
	SOMEDAY	NEU		ca. S 270	ca. K 260		++	○	++	○
	VARIANTAL INDEM 1355			ca. S 280	K 260		++	+	+	○
Spät	HENDERSON	NEU		ca. S 290	ca. K 300		++	+	○	○
	HONOREEN			S 290			○	++	○	+
	IONITI			ca. S 290	ca. K 270		++	○	+	○
	FOXWAY			ca. S 300	ca. K 280		++	++	++	++
	ELBERT	NEU		ca. S 300	ca. K 320		++	+	○	○
	MANDAREEN	NEU		ca. S 300			○	+	○	++

Nutzungsempfehlung: ++ bestens geeignet | + gut geeignet | ○ bedingt geeignet

Ultrafrühe Sorten

Ultrafrühe Sorten bieten mit einer Reifezahl von S 110 bis S 180 eine breite Nutzungsvielfalt an und lassen sich flexibel in die Fruchtfolge integrieren. Sie sind nicht nur ideal für eine späte Aussaat nach Spargel oder Frühkartoffeln, sondern auch so früh, dass nach der Ernte auch noch Raps angebaut werden könnte. Das ultrafrühe Sortiment der DSV ist geprägt durch eine sehr gute Jugendentwicklung und einen hohen Hartmaisanteil mit exzellenten Stärkegehalten.

Stellung ultrafrüher Maissorten in der Fruchtfolge



	FLYNT	NEU RELAYER	AMBIENT	FAITH	LIKEit
Silo	ca. S 110	ca. S 120	ca. S 120	ca. S 170	ca. S 180
Korn	ca. K 130	ca. K 120	ca. K 130	ca. K 180	ca. K 180
In Öko-Qualität verfügbar	•	•	•		
Eignung für					
Silo					
Korn					
CCM					
Biogas					
Erträge					
GTM	6	6	6	7	7
Energie	5	7	5	7	7
Korn	5	7	6		7
Biogas		7	5	6	7
Qualitätseigenschaften					
Korntyp (1–5)	2	2	3	3	3
Stärkegehalt	6	7	6	6	6
Verdaulichkeit	5	6	5	6	6
Standorteignung					
leicht/trocken	○●●	●●●	●●●	○●●	○●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatstärke					
Silo	10–12	10–12	10–12	8–11	8–10
Korn	9–11	9–10	9		8–9

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch | Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent) | Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut | Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

FLYNT

Auch in Öko Qualität erhältlich

Europas früheste Maissorte

ca. S 110 | ca. K 130

- Für Flexibilität in der Fruchtfolge
- Aussaatflexibel von früh bis spät
- Mit Körnermaisoption

RELAYER

Auch in Öko Qualität erhältlich

Zeit für neue Fruchtfolgen

ca. S 120 | ca. K 130

- Die neue ultrafrühe Genetik
- Sehr schnelle Stärkebildung
- Extrem saatzeitflexibel

FAITH

Groß in Verdaulichkeit

ca. S 170 | ca. K 180

- Hoher Gesamttrockenmasseertrag
- Ausgewogene Futterqualität
- Gute Verdaulichkeit

LIKEit

Ihre Kühe lieben ihn

ca. S 180 | ca. K 180

- Hartmaisbetonte Hybride
- Hohe Futterqualität
- Anbau auch in Grenzlagen möglich

DSV Mais früh im Überblick

	NEU IMPRESSION	EMELEEN	AEROBIK	RAFTING	CAPUCEEN	DEPONA	MOVANNA	JAKLEEN	EVIDENCE	ACTIVO
Silo	S 200	S 200	ca. S 210	ca. S 210	S 220	ca. S 220	S 220	S 220	S 220	ca. S 230
Korn	K 200	ca. K 210		ca. K 200		ca. K 210	ca. K 210	ca. K 230	K 240	ca. K 200
In Öko-Qualität verfügbar		•		•			•			•
Eignung für										
Silo	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Korn				●●●		●●●		●●●	●●●	●●●
CCM				●●●		●●●		●●●	●●●	●●●
Biogas		●●●	●●●	●●●	●●●		●●●	●●●	●●●	●●●
Anfälligkeiten										
Beulenbrand	3	3	3	3	4	3	3	2	3	4
HTR	3	4	3	3	3	3	4	3	3	5
Stängelfäule	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3
Agronomische Eigenschaften										
Pflanzenlänge	7	8	7	7	8	6	7	8	7	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	3	3	4	4	4	4	4	2
Bestockung	2	2	5	2	2	3	4	2	2	2
Lagerneigung (Silo)	3	4	2	2	4	2	5	3	4	3
Lagerneigung (Korn)				3		3		3	3	3
Erträge										
Gesamttrockenmasse	6	6	8	8	7	5	7	7	7	7
Energie	6	6	8	8	5	7	5	8	6	7
Korn				8		7		7	8	6
Biogas	6	5	8	7	6	5	5	6	7	7
Qualitätseigenschaften										
Korntyp (1–5)	3	3	2	2	3	5	3	3	3	2
Stärkegehalt	6	6	5	7	5	6	6	5	6	6
Verdaulichkeit	6	6	6	6	6	6	5	6	6	5
Standorteignung										
leicht/trocken	○●●	○●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●	●●●	○●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatstärke										
Silo	8–10	7–9	9,5	8–10	8–9	9,5	8–10	8–10	8–9	8–10
Korn				8–9		9		7–8	7–8	8–9

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch | Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent)
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

Mehr zu DSV Mais früh



*EUP 2025 DE

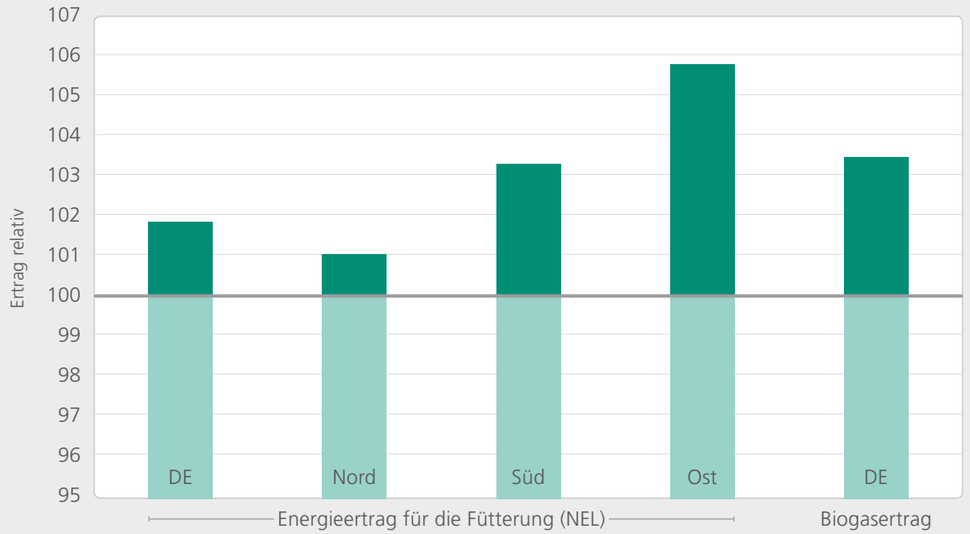
AEROBIK *Fit for top performance*

ca. S 210 | Silo | Biogas | Auch in Öko Qualität erhältlich

Die frühe Silomaissorte AEROBIK wurde 2024 erstmals in unseren hauseigenen Exaktversuchen getestet und konnte direkt überzeugen. 2025 belegte sie in der EU-Prüfung bundesweit den zweiten Platz im Gesamttrockenmasseertrag. Auf schwächeren Standorten kann AEROBIK besonders gut punkten. Darüber hinaus überzeugt die Sorte mit einem guten Biogasertrag im frühen Silomaissegment.

- Überdurchschnittlicher Gesamttrockenmasseertrag
- Standfest und früh
- Hoher Stärkeertrag

AEROBIK – in allen Regionen überlegen!



100 = Mittel der Verrechnungssorten der Prüfung

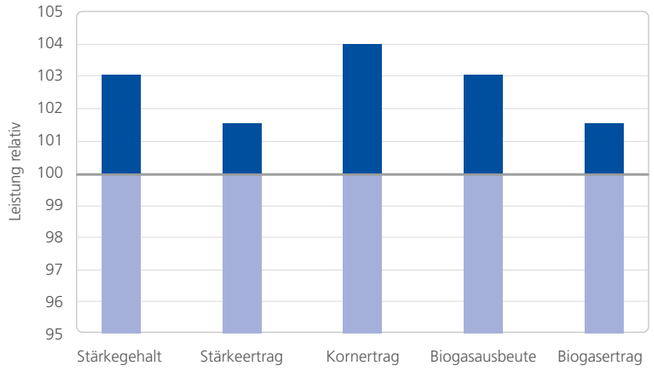
Quelle: EUP Silo früh 2025 bundesweit

EVIDENCE *Die Maisexcellence*

S 220 | K 240 Silo Korn CCM Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

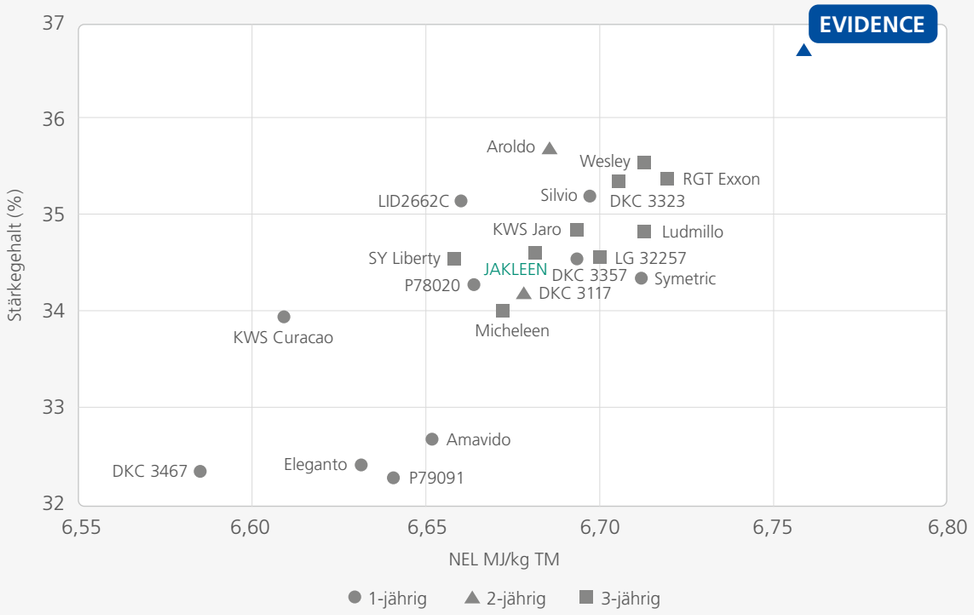
EVIDENCE ist unsere leistungsstarke Hybride für Korn- und Silonutzung. Die Sorte kombiniert eine sehr gute Standfestigkeit als Körnermais mit einem hohen Futterqualitätsniveau für stärkereiche Silagen. Die Sorte hat ein für alle Regionen Deutschlands passendes Reifespektrum und zeigt auch als Körnermais beste Erträge.

- Hochqualitativer Silomais
- Hohe Biogasausbeute
- Hervorragende Marktleistung als Körnermais



100 = Mittel der Verrechnungssorten der Prüfung Quelle: LSV 2025 NRW und Niedersachsen

EVIDENCE – mit Abstand überragender Futterwert



Quelle: Futterwert Milchviehfütterung, Silomais 2025 bis Reifezahl S230, mehrjährig. Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung

EMELEEN

Früher Qualitäten ernten

S 200 | ca. K 210 Silo Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

- Hohe Verdaulichkeit
- Qualitätsbetonte Sorte
- Anbau in Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais möglich

IMPRESSION

NEU

Beeindruckende Silomaisqualität

S 200 | K 200 Silo

- Frühe Qualitätssilosorte
- Höchste Verdaulichkeit
- Viel Stärke und Energie

RAFTING *Sicher durch ein wildes Maisjahr*

ca. S 210 | ca. K 200 Silo Korn CCM Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

RAFTING ist die Wahl für eine vielseitige Nutzung – sowohl für die Silage- als auch Kornproduktion. Die Sorte wurde europaweit zweijährig getestet mit besten Ergebnissen im frühen Reifesegment. Die Sorte überzeugt durch gute Kornerträge und sehr gute Gesamttrockenmasseerträge. Mit guten Stärkegehalten sorgt die Hybride für ein hochwertiges Futter. Effizient, ertragreich und zuverlässig – RAFTING ist die perfekte Wahl für eine ertragssichere und wirtschaftliche Ernte.

- Frühe Doppelnutzungshybride
- Stark als Körnermais
- Zur Produktion von stärkereichen Silagen



DEPONA *Druschstarker früher Zahnmais*

ca. S 230 | ca. K 210 Silo Korn CCM

DEPONA ist ein früher Körnermais mit Zahnmaisgenetik. Die Sorte verfügt über einen guten Gesundheitsstatus der Gesamtpflanze. Zum Drusch ist sie standfest und liefert auch bei Trockenheit sehr gute Ergebnisse. Als Silomais ist sie deutlich später reif und liefert hohe Stärkegehalte bei moderaten Erträgen.

- Früher Zahnmais
- Gute Gesundheit
- Standfest und früh

ACTIVO *Schon früh aktiv in Korn und Silo*

ca. S 230 | ca. K 200 Silo Korn CCM Biogas

ACTIVO ist ein früher Doppelnutzer. Die Sorte realisiert eine außerordentlich starke Kolbenleistung, die zu hohen Energieerträgen in der Silonutzung führt. Als Körnermais gehört er mit zu den frühesten Sorten.

- Frühe kornbetonte Doppelnutzungshybride
- Überdurchschnittlicher Stärkeertrag
- Hoher Biogasertrag





CAPUCEEN *Der Genusssilomais*

S 220 Silo Biogas

CAPUCEEN ist im frühen Reifebereich eine sehr wuchtige, langwüchsige Sorte. Sie zeichnet sich durch eine starke Jugendentwicklung, eine gute Blattgesundheit und Standfestigkeit aus. Sie kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit guten Qualitäten bezüglich der Zellwandverdaulichkeit und einem hohen Energieertrag. CAPUCEEN zeigt auch in trockenen Jahren eine gute Leistung.

- Hoher Gesamttrockenmasseertrag
- Sehr ertragstreu
- Mehrjährig empfohlen

JAKLEEN *Wer wa(a)gt, gewinnt!*

S 220 | ca. K 230 Silo Korn CCM Biogas

JAKLEEN ist eine frühe bis mittelfrühe Doppelnutzungssorte, die durch sehr hohe und stabile Erträge auffällt. Die ausgezeichnete Futterqualität bei gleichzeitig hohen Gesamttrockenmasseerträgen ist ihr Markenzeichen. JAKLEEN überzeugt auch als Körnermais mit hohen Erträgen und bietet hier eine zusätzliche Nutzungsoption. Wegen ihrer frühen bis mittelfrühen Reife und der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten kann sie sehr flexibel eingesetzt werden. JAKLEEN zeigt bundesweit eine außerordentliche Ertragsstabilität.

- Ertragsstabil in ganz Deutschland
- Gute Stärkegehalte
- Bundesweit mehrjährig empfohlen

DSV Mais mittelfrüh im Überblick

	ZINEDEEN	ANGELEEN	NEU RADMILO	POLSAD	GERALDEEN	LEONTEEN	NEU AXENT	SPORTIVO	APRIOLO	CLOONEY	GLUTEXO	ARMOREEN
Silo	ca. S 230	S 230	ca. S 230	ca. S 240	S 240	ca. S 240	ca. S 240	ca. S 240	ca. S 250	S 250	S 250	S 250
Korn		ca. K 220	ca. K 230	ca. K 230		ca. K 240	ca. K 240	ca. K 240	ca. K 240	K 240	K 250	
In Öko-Qualität verfügbar		•						•		•	•	
Eignung für												
Silo	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●		●●●	●●●	●●●
Korn				●●●		●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	
CCM	●●●			●●●		●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	
Biogas	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●		●●●		●●●
Anfälligkeiten												
Beulenbrand	3	3	3	3	3	3	3	4	3	2	2	3
HTR	3	3	3	4	3	3	3	4	4	3	3	3
Stängelfäule	3	3	3	3	4	3	3	3	4	3	4	3
Agronomische Eigenschaften												
Pflanzenlänge	8	8	7	6	7	8	7	7	6	8	7	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	3	4	4	4	3	3	4	4	4	3
Bestockung	3	4	2	2	5	3	2	3	3	2	2	3
Lagerneigung (Silo)	2	3	3	3	4	2	2	4	2	4	3	3
Lagerneigung (Korn)				3		2	3	4	2	4	4	
Erträge												
Gesamttrockenmasse	9	7	7	7	7	7	8	7	6	7	6	9
Energie	9	6	7	7	7	7	7	7	6	7	6	9
Korn				8		7	7	6	8	8	8	
Biogas	9	7	7	6	7	8	8	7		8	6	9
Qualitätseigenschaften												
Korntyp (1–5)	2	3	2	3	3	2	3	2	3	2	3	3
Stärkegehalt	5	5	7	7	5	5	6	6	6	4	5	4
Verdaulichkeit	6	6	7	7	6	6	6	5	6	4	6	5
Standorteignung												
leicht/trocken	●●●	○●●	○●●	○●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	○●●	○●●	○●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●
Aussaatstärke												
Silo	9,5	8–9	8–9	8–9	8–9	9-10	8–9	8–10	10	8–10	8–9	8–9
Korn				7–8				7–8,5	8,5	7–8,5	7–8,5	

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch | Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent)
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

Mehr zu DSV
Mais mittelfrüh



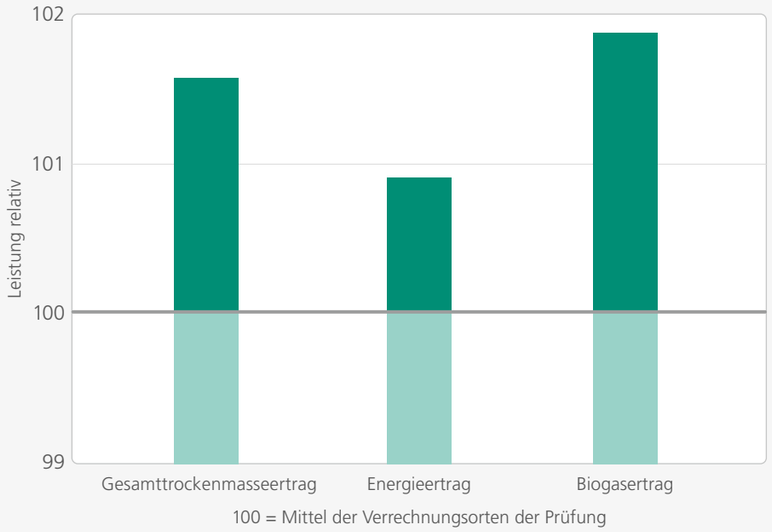
ZINEDEEN *Stürmt die Ertragsspitze*

ca. S 230 | Silo | Korn | Biogas

ZINEDEEN ist die neue Hochertragssorte im frühen/mittelfrühen Sortiment. Die Sorte zeigt in aktuellen Versuchen sehr hohe Ertragswertzahlen. Im Bereich Biogas erreicht sie überdurchschnittliche Ausbeuten und sehr hohe Erträge, bei einer hervorragenden Standfestigkeit, was sie besonders robust und zuverlässig im Anbau macht.

- Hochertragssorte
- Sehr gute Biogaserträge
- Hervorragende Standfestigkeit

ZINEDEEN – überdurchschnittlich in Ertrag und Biogas



Quelle: EUP Silo mittelfrüh 2024 bis 2025

GERALDEEN *Fulminante Faserverdaulichkeit*

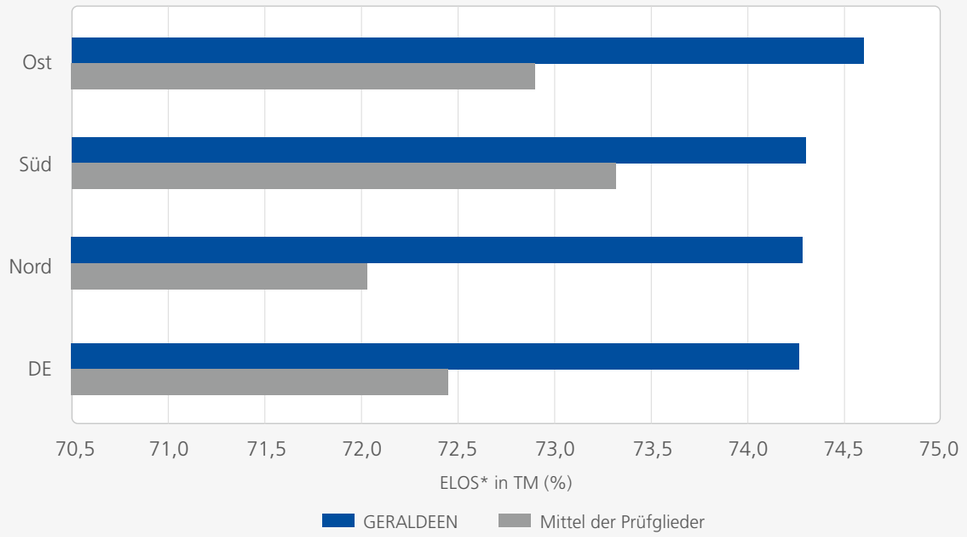
S 240 | Silo | Biogas

GERALDEEN hat ein sehr hohes Ertragsniveau in der Gesamttrockenmasse. Obwohl die Sorte nur einen mittleren Stärkegehalt aufweist, zeigt sie eine sehr hohe Verdaulichkeit, bedingt durch die hohe Faserverdaulichkeit der Restpflanze. In französischen Versuchen hat sie einen außergewöhnlich hohen Milcherzeugungswert nachweisen können. Der Kolben ist bis zur Spitze gefüllt und fällt durch die sich farblich absetzenden Smokey-Kernels (dunklere Färbung des Perikarps) auf. Weiterhin überzeugt die Sorte als Biogasmais durch ihre blattreiche Optik. Nach zwei erfolgreichen EU-Prüfungsjahren steht diese Sorte 2026 in zahlreichen Landessortenversuchen (LSV). Mit dieser Sorte führen wir einen neuen Sortentyp in Deutschland ein, der höchste Maisanteile in der Futterration ermöglicht.

- Höchste Verdaulichkeit der Restpflanze
- Die Energie kommt aus der Faser
- Exzellent für die Milchviehfütterung

Vorsprung in der Verdaulichkeit = Vorsprung in der Milchleistung

GERALDEEN



*ELOS = Enzymlösliche Organische Substanz (Vergleichswert für die Verdaulichkeit)
Quelle: EUP Silo mittelfrüh 2024 bis 2025



ARMOREEN schenkt Ihnen 5 % mehr Ertrag. Wir schenken Ihnen 5 % mehr Saatgut!

Hier geht´s zur Aktion

ARMOREEN *5 % mehr Ertrag: Energie, Stärke, Biogas*

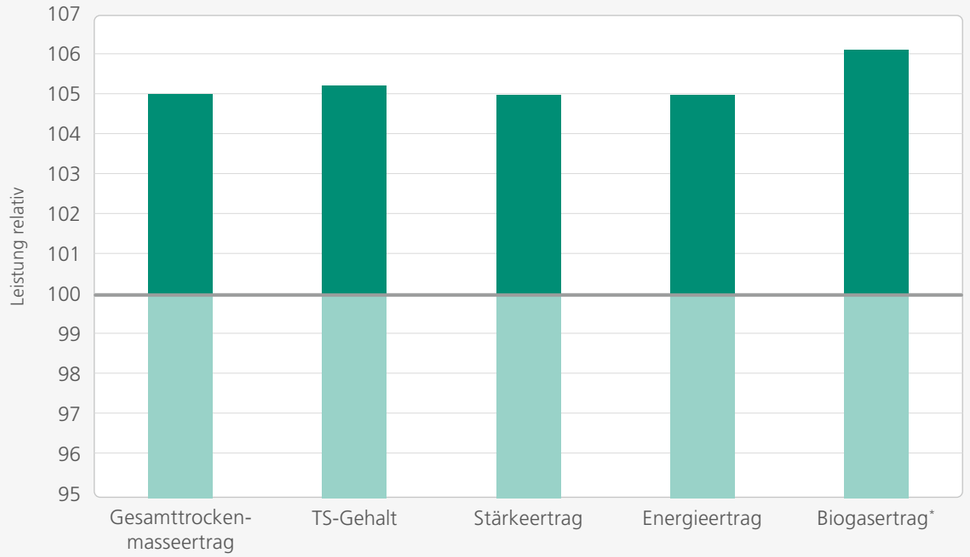
S 250 | Silo | Biogas

ARMOREEN ist unser neuer Leistungsträger im mittelfrühen Silobereich. Die Sorte zeigt außerordentlich hohe Erträge. In den Bereichen Trockenmasse, Energie, Stärke und Biogas realisierte sie zweijährig 5 % mehr Ertrag als die Verrechnungssorten. ARMOREEN zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und eine ausgeprägte Trockenheitstoleranz aus.



- Höchster Ertrag
- Gute Leistung auch bei Trockenheit
- Überragendes Leistungsprofil

ARMOREEN – immer mindestens 5 % mehr!



Quelle: EUP Silo msp. 2024 bis 2025; *Procorn Biogasprüfung 2025

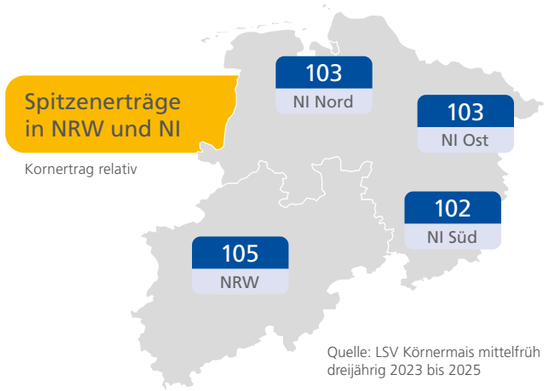
GLUTEXO *Zwei Kornreihen voraus*

S 250 | K 250 Silo Korn CCM

Auch in **Öko** Qualität erhältlich

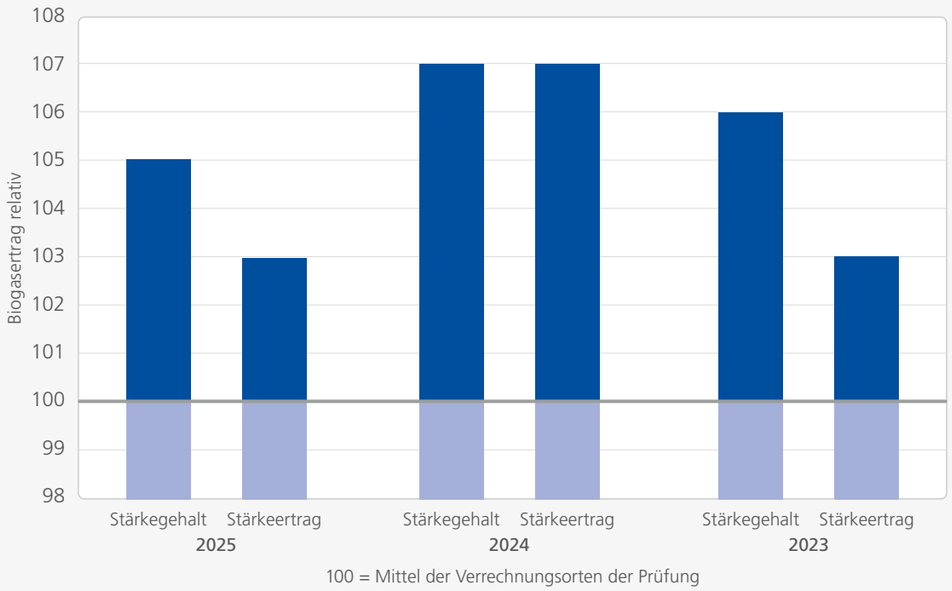
GLUTEXO zeigt sehr gute Körnermaiseigenschaften. Als Silomais liefert die Sorte Silagen mit hohen Stärke- und Energiegehalten. Die Pflanzen zeigen einen ausgeprägten Stay-Green-Charakter und eine gute Stresstoleranz. Hinzu kommt die gute Stängel- und Blattgesundheit. Die Sorte ist vielerorts als Körnermais und Silomais offiziell empfohlen. Besonders auffällig sind die Kolben mit der Doppelspitze. Dieses besondere Erkennungsmerkmal ist standortabhängig unterschiedlich stark ausgeprägt. Der Kolben bringt regelmäßig zwei Kornreihen mehr als andere Sorten: 20–22 Kornreihen sind keine Seltenheit!

- Kornertrag auf Spitzenniveau
- Produktion von Qualitätssilagen
- Beeindruckende Kolben



Quelle: LSV Körnermais mittelfrüh dreijährig 2023 bis 2025

GLUTEXO – Jahr für Jahr der Überflieger



100 = Mittel der Verrechnungsorten der Prüfung

Quelle: LSV Silomais mittelfrüh Schleswig-Holstein 2023-2025

RADMILO *Da dreht sich was im Stall*

ca. S 230 | ca. K 230 Silo Biogas

NEU

RADMILO ist eine Neuzüchtung mit überlegenen Qualitätseigenschaften als Silomais. Der Energieertrag dieser Sorte ist sehr hoch. RADMILO hat eine um 1 % höhere Gesamtverdaulichkeit als vergleichbare Sorten, da diese hartmaisbetonte Sorte einen hohen Stärkegehalt bei gleichzeitig guter Verdaulichkeit der Restpflanze aufweist.

- Hoher Ertrag
- Sehr guter Stärkegehalt
- Überlegene Verdaulichkeit

LEONTEEN *Löwenstarker Ertrag*

ca. S 240 | ca. K 240 Silo Korn CCM Biogas

LEONTEEN ist eine mittelfrühe Silomaissorte, die durch sehr hohe Gesamttrockenmasseerträge bei mittleren Trockenmassegehalten besticht. Die hohe Verdaulichkeit der Restpflanze trägt maßgeblich zur guten Futterqualität bei und ermöglicht, zusammen mit dem hohen Ertrag, überzeugende Biogaserträge. Darüber hinaus lässt sich LEONTEEN auch für die Körnernutzung einsetzen.

- Hoher Gesamttrockenmasseertrag
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- Auch als Körnermais nutzbar



ANGELEEN *Der beste Fang für Ihren Futtertisch*

S 230 | ca. K 220 Silo Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

ANGELEEN punktet mit hervorragender Qualität durch eine hohe Verdaulichkeit sowie einem hohen Stärkegehalt. Die Sorte trägt unser Gütesiegel Milk Index für eine besonders gute Verdaulichkeit und hohe Energiekonzentrationen in der Maissilage. Als stärkereiche Komponente ergänzt die Silomaishybride grasbetonte Futterrationen. Ein besonderes Merkmal der Sorte ist die einzigartige Ertragsangel an der Kolbenspitze.

- Hohe Gesamtrockenmasseerträge
- Sehr gute Zellwandverdaulichkeit
- Hohe Stärkeerträge

POLSAD

Kolben mit Schlagkraft

ca. S 240 | ca. K 230 Silo Korn CCM Biogas

- Kornbetonter Doppelnutzer mit hohem Kornertrag
- Guter Futterwert durch durch hohe Energieerträge
- Gute Trockenheitsresilienz

AXENT

NEU

Setzt Akzente im Futterbau

ca. S 240 | ca. K 240 Silo Korn CCM Biogas

- Hoher Siloertrag
- Sehr gute Futterqualität
- Hoher Stärkeertrag

SPORTIVO

Macht deine Erträge fit

ca. S 240 | ca. K 240 Silo Korn CCM Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

- Kompakter Doppelnutzungshybrid
- Hoher Stärkegehalt
- Sehr gute agronomische Eigenschaften

CLOONEY

Eine oscarreife Vorstellung

S 250 | K 240 Silo Korn CCM Biogas Auch in Öko Qualität erhältlich

- Dreifachnutzer für Silo, Korn und Energie
- Hartmaisbetonte Hybride
- Hoher Biogasertrag



DSV Mais mittelspät im Überblick

	AKANTO	BLANDEEN	JANEEN	VIANNEY	WAKEFIELD	CLEMENTEEN	DANUBIO	NEU SOMEDAY	VARIANTAL
									INDEM 1355
Silo	ca. S 260	S 260	S 260	ca. S 260	S 260	S 270	S 270	ca. S 270	ca. S 280
Korn	K 260		K 250	ca. K 250	K 230		ca. K 240	ca. K 260	K 260
In Öko-Qualität verfügbar							•		
Eignung für									
Silo		●	●	●	●	●	●	●	●
Korn	●		●	●	●		●	●	●
CCM	●		●	●	●		●	●	●
Biogas		●	●	●		●	●		
Anfälligkeiten									
Beulenbrand	2	3	2	4	3	3	2	2	3
HTR	5	3	3	4	3	3	4	4	3
Stängelfäule	2	3	3	3	2	3	2	2	3
Agronomische Eigenschaften									
Pflanzenlänge	8	8	8	8	8	9	8	8	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	3	4	4	3	3	3	4	4
Bestockung	2	6	3	4	2	3	2	2	3
Lagerneigung (Silo)		3	4	4	3	4	4	2	3
Lagerneigung (Korn)	3		6	2	3		4	2	4
Erträge									
Gesamttrockenmasse	6	8	7	8	7	8	7	7	8
Energie	6	6	8	7	6	5	7	6	7
Korn	9		8	8	7		4	9	7
Biogas	6	7	6	7	5	6	7	7	7
Qualitätseigenschaften									
Korntyp (1–5)	4	3	3	2	4	3	2	5	4
Stärkegehalt	5	3	4	6	5	3	6	6	5
Verdaulichkeit	6	4	5	6	5	4	6	5	5
Standorteignung									
leicht/trocken	●●●	●●●	○●●	●●●	○●●	○●●	●●●	●●●	○●●
schwer/feucht	○●●	●●●	○●●	●●●	○○●	○●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatstärke									
Silo		8–10	8–10	8–9	8–10	8–10	8–10	8–9	8–9
Korn	7–8,5		7–8,5	7–9	7–8,5		7–8,5	7–8	7–8

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch | Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent)
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

Mehr zu DSV Mais mittelspät



WAKEFIELD *Erfolg ist kein Zufall*

S 260 | K 230 Silo Korn CCM

WAKEFIELD ist eine Doppelnutzungshybride mit hohem Stärkegehalt für grasbetonte Futterrationen. Die mittelspäte und qualitätsbetonte Hybride erlaubt eine flexible Nutzung als Silo- und als Körnermais. Die Sorte verfügt über eine breite Reifespreizung zwischen Silo- und Kornnutzung. Zur Siloernte erreicht die Hybride einen sehr hohen Stärkegehalt und -ertrag, bei mittleren Trockenmassenerträgen. Die damit verbundene hohe Verdaulichkeit macht Wakefield zum Milk Index-Mais.

- Exzellente Stärkeerträge
- Gute Kornabreife
- Für Hochqualitätssilagen

VIANNEY

Kornstark und korngesund

ca. S 260 | ca. K 250 Silo Korn CCM Biogas

- Ertragsstark
- Ausgeprägtes Hartmaiskorn
- Für die Trockenmüllerei geeignet

AKANTO

Da geht's rund im Korntank

ca. S 260 | K 260 Korn CCM

- Zahnmais mit bestem dry down
- Stabil hohe Kornerträge
- Sehr hohe Marktleistung durch geringe Trocknung

BLANDEEN

Blendender Ertrag

S 260 Silo Biogas

- Sehr breite Blätter mit eher planophiler Blattstellung
- Sehr blattgesunde Hybride
- Sehr gute Trockenstresstoleranz

JANEEN

Ein Mais, drei Treffer

S 260 | K 250 Silo Korn CCM Biogas

- Als Silo-, Energie- und Körnermais einsetzbar
- Hohe Gesamttrockenmasse mit bester Qualität
- Hohe Kornerträge

SOMEDAY *Everyday great in corn*

ca. S 270 | ca. K 260 Silo Korn CCM NEU

SOMEDAY steht für überlegene Körnermaisgenetik. Der Zahnmais realisiert sehr hohe Kornerträge bei nachgewiesener bester Korngesundheit. Die Sorte zeigt eine auffällig gute Ertragsstabilität auf allen Standorten, bei einer guten Blatt- und Stängelgesundheit. SOMEDAY ist mittellang im Wuchs, hat eine gute Standfestigkeit und eine hohe Toleranz gegenüber Stängelbruch.

- Korngesunder Zahnmais
- Hohe Ertragsstabilität
- Silomaisnutzung mit hohem Stärkegehalt





CLEMENTEEN *Liefert massenhaft Ertrag*

S 270 | Silo | Biogas

CLEMENTEEN gehört zu den leistungsstärksten Silomais- und Biogashybriden. Hier hat sie den Status als Standardsorte erreicht, an der sich viele Hybride messen müssen. Eine sehr hohe Ertrags-stabilität ist gepaart mit einer guten Standortflexibilität und der bemerkenswerten Trockenheits-verträglichkeit. CLEMENTEEN bringt regelmäßig Höchsterträge.

- Massiger Silomais
- Nutzung als Biogasmais und zur Fütterung
- Ertragsstabil auch bei Trockenheit

DANUBIO

Einer für Alles

S 270 | ca. K 240 | Silo | Korn | CCM | Biogas | Auch in Öko Qualität erhältlich

- Großrahmige Zweinutzungssorte
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Ausgesprochen gute Trockenheitstoleranz

VARIANTAL INDEM 1355

Der Körnermais mit Silopotenzial

ca. S 280 | K 260 | Silo | Korn | CCM

- Starker Dent-Körnermais
- Sehr gute Pflanzengesundheit
- Als Silomais mit hohem Stärkegehalt nutzbar

DSV Mais spät im Überblick

	HENDERSON	HONOREEN	IONITI	FOXWAY	ELBERT	MANDAREEN
Silo	ca. S 290	S 290	ca. S 290	ca. S 300	ca. S 300	ca. S 300
Korn	ca. K 300		ca. K 270	ca. K 280	ca. K 320	
In Öko-Qualität verfügbar						
Eignung für						
Silo	●	●		●	●	●
Korn	●		●	●	●	
CCM			●	●		
Biogas		●				●
Anfälligkeiten						
Beulenbrand	3	3	3	3	3	3
HTR	3	3	3	3	3	3
Stängelfäule	3	3	3	2	3	2
Agronomische Eigenschaften						
Pflanzenlänge	7	9	7	8	8	9
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	3	4	4	3	2
Bestockung	3	2	3	2	3	2
Lagerneigung (Silo)	2	4		3	2	3
Lagerneigung (Korn)	2		4	3	2	
Erträge						
Gesamttrockenmasse	6	8		8	7	9
Energie	6	6		7	8	8
Korn	8		8	9	8	
Biogas	7	5		7	8	8
Qualitätseigenschaften						
Korntyp (1–5)	4	3	5	4	5	2
Stärkegehalt	6	2		6	5	3
Verdaulichkeit	6	3		6	7	4
Standorteignung						
leicht/trocken	○●●	○○●	●●●	○●●	○●●	○○●
schwer/feucht	○●●	●●●	○●●	○●●	●●●	●●●
Aussaatstärke						
Silo	8–9	8–10		8–9	8–9	8–9
Korn	7–8		7–8	7–8	7–8	

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent)
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

Mehr zu DSV Mais spät



FOXWAY *Mit voller Kornkraft voraus*

ca. S 300 | ca. K 280 Silo Korn CCM

FOXWAY ist ein Alleskönner unter den spätreifenden Maissorten. Er vereint sehr hohe Kornerträge mit massigem Wuchs, sodass auch hervorragende Silomaiserträge das Ergebnis sind. Vor allem auf Potenzialstandorten bringt FOXWAY überragende Leistungen mit einer geballten Ladung an Energie und hervorragenden qualitativen Inhaltsstoffen. Die Jugendentwicklung ist beachtlich und die Neigung zu Stängelbruch und Lager ist bei sehr hohem Wuchs sehr gering. In den Versuchen des Internationalen Mais- und Informationsrings (IMIR) sowie den Landessortenversuchen (LSV) in Süddeutschland erzielte die Sorte als Körnermais bzw. Silomais hervorragende Ergebnisse.

- Mittelspäter Dreifachnutzer
- Produktion von qualitätsbetonten Silagen
- Hervorragende Körnermaisleistung im LSV

HONOREEN

Ertrag gibt sich die Ehre

S 290 Silo Biogas

- Energiemais – der Klassiker im Anbau
- Gute Stängelgesundheit
- Guter Gesundheitsstatus

IONITI

Hoch hinaus mit ganz viel Korn

ca. S 290 | ca. K 270 Korn CCM

- Hohe Kornerträge
- Gute Gesundheit
- Körnermais für Gunststandorte

MANDAREEN NEU

Hochertrag für Biogas und Silage

ca. S 300 Silo Biogas

- Höchster Silomaisertrag
- Ideal auch für Biogas
- Bringt Tonnen auf die Waage

ELBERT NEU

Körnermais und Siloqualitätssorte

ca. S 300 | ca. K 320 Silo Korn

- Starker Körnermais
- Zahnmais
- Als Silomais mit guter Qualität

DSV Mais für den Ökologischen Landbau im Überblick

	NEU									
	RELAYER	AMBIENT	EMELEEN	RAFTING	MOVANNA	ANGELEEN	ACTIVO	CLOONEY	GLUTEXO	DANUBIO
Silo	ca. S 120	ca. S 120	S 200	ca. S 210	S 220	S 230	S 230	S 250	S 250	S 270
Korn	ca. K 120	ca. K 130	ca. K 210	ca. K 200	ca. K 210	ca. K 220	K 200	K 240	K 250	ca. K 240
Eignung für										
Silo	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Korn	●			●			●	●	●	●
CCM	●	●		●			●	●	●	●
Biogas		●	●	●	●	●	●	●		●
Anfälligkeiten										
Beulenbrand	3	5	3	3	3	3	4	2	2	2
HTR	3	3	4	3	4	3	5	3	3	4
Stängelfäule	3	3	3	2	3	3	3	3	4	2
Agronomische Eigenschaften										
Pflanzenlänge	7	6	8	7	7	8	8	8	7	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	2	4	3	4	4	2	4	4	3
Bestockung	2	3	2	2	4	4	2	2	2	2
Lagerneigung (Silo)	2	3	4	2	5	3	3	4	3	4
Lagerneigung (Korn)	3	3		3			3	4	4	4
Erträge										
Gesamttrockenmasse	6	6	6	8	7	7	7	7	6	7
Energie	7	5	6	8	5	6	7	7	6	7
Korn	7	6		8			6	8	8	4
Biogas	7	5	5	7	5	7	7	8	6	7
Qualitätseigenschaften										
Korntyp (1–5)	2	3	3	2	3	3	2	2	3	1
Stärkegehalt	7	6	6	7	6	5	6	4	5	6
Verdaulichkeit	6	5	6	6	5	6	5	4	6	6
Standorteignung										
leicht/trocken	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●	○●●	○●●	○●●	○●●	●●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●
Aussaatstärke										
Silo	10–12	10–12	7–9	8–10	8–11	8–9	8–10	8–10	8–9	8–10
Korn	9–10	9		8–9			8–9	7–8,5	7–8,5	7–8,5

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
Korntyp: 1 = Hartmais (flint) 5 = Zahnmais (dent)
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten 2025 und eigene Erhebungen

Weitere Ökomais-Sorten:
FLYNT, JOY und SPORTIVO

Mehr zu DSV Ökomais

Sorghum-Sorten

Sorghum ist eine gute Anbaualternative zu Mais, da die Pflanzen noch toleranter gegenüber abiotischen Faktoren wie Trocken- und Hitzestress sind. Die ursprünglich aus Afrika stammende Kultur stellt geringe Anforderungen an den Boden und kann dabei Stickstoff hocheffizient nutzen.

BOVITAL

Sorghum bicolor x Sorghum sudanense

Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 Pfl./m² — Silo

- Ertragsstark
- Gute Verdaulichkeit
- Gute Standfestigkeit

PONANT

Sorghum bicolor

Empfohlene Aussaatstärke: 25–35 Pfl./m² — Korn

- Früher Körnersorghum
- Orange-braunes Korn
- Geringer Tanningehalt

BELLE Öko

Sorghum sudanense

Empfohlene Aussaatstärke: 30–40 Pfl./m² — Silo

- Mehrschnittnutzung
- Gute Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitzestress
- Optimales Stängel-Blatt-Verhältnis

VILOMENE

Sorghum bicolor / DUAL-Typ

Zulassung in Deutschland!

Empfohlene Aussaatstärke: 30–35 Pfl./m² — Silo

- Gute Futterqualität durch hohen Rispenanteil
- Ertragsstark
- Sichere Abreife

POWER-STARCH-MIX LONG

Sorghum Bicolor Typen

Empfohlene Aussaatstärke: 30–35 Pfl./m² — Silo

- Effiziente Wasser- und Nährstoffaufnahme
- Hoher Stärkegehalt
- Trockentolerant und beste Versuchsergebnisse

DSV PIZARRO

NEU

Sorghum bicolor / DUAL-Typ

Zulassung in Deutschland!

Empfohlene Aussaatstärke: 25–35 Pfl./m² — Silo

- Früheste Silosorghumsorte
- Hoher Ertrag
- Gute Einkörnung, guter Stärkegehalt

Die Vorteile der DSV Sorghumzüchtung

Die Sorghumzüchtung der DSV erfolgt in den Niederlanden. Dort lassen sich die Zuchtziele Frühreife, Kühletoleranz und gute Einkörnungseigenschaften besonders gut selektieren. Mit VILOMENE und DSV PIZARRO stehen dadurch besonders frühe Silosorghumsorten zur Verfügung. Ein weiterer Züchtungsschwerpunkt ist ein hoher Kornanteil, um einen signifikanten Stärkegehalt zu erreichen. Im POWER-STARCH-MIX-LONG werden unterschiedlich lange, stärkereiche Silosorten kombiniert. Das verbessert die Standfestigkeit und sorgt für zwei übereinanderliegende Stärkebänder im Bestand. VILOMENE und POWER-STARCH-MIX-LONG überzeugen in zahlreichen Versuchen durch Frühreife, hohe Erträge und eine ausgezeichnete Futterqualität.



Anbautelegramm Sorghum	
Aussaatstärke	300.000 Pfl./ha = 1 EH pro Hektar
Aussaattermin	Mitte Mai, min. 12 °C konstante Bodentemperatur
Saatbett	Möglichst krümelig, guten Bodenschluss sicherstellen
Aussaattechnik	Einzelkorn- und Drillsaattechnik mit ausreichender Rückverfestigung
Saattiefe	2–4 cm
Düngung	50–70 kg/ha N, 60–80 kg/ha P_2O_5, 250 kg/ha K_2O
Erntezeitpunkt	Sept–Okt. (ab TS-Gehalt von 25–50 %)

Mehr zu Sorghum

Mais-Mischungen

Der Mischfruchtanbau bietet viele Vorteile in der Fruchtfolge: So erhöht der Anbau von zwei oder mehr Kulturen die Artenvielfalt auf dem Feld, erweitert die Fruchtfolge und erhöht die Anbausicherheit. Zudem bietet der Gemengeanbau mit Leguminosen oder Sorghum eine zusätzliche Nahrungsquelle für Insekten.

Mehr zu den Mischungen

Mais-Sorghum-Mischung	
Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m² | Sorghum: BOVITAL/VIRNA 4 Pfl./m²
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha | Sorghum: 40.000 Pfl./ha = 2 EH pro Hektar
Aussaattermin	Anfang bis Mitte Mai
Aussaattechnik	Einzelkorn- oder Drillsaattechnik
Düngung	Analog zu Mais, 150 kg/ha nicht überschreiten
Vorteile	• Verbesserte Anbausicherheit in trockenen Regionen • Bessere Silierbarkeit durch höheren TS-Gehalt • Erweiterung des Erntefensters



Kompetente Beratung vor Ort

Nord

1. Corinna Schröder
   0170 7781161
2. Andreas Krallinger
   0171 2639317
3. Stephen Porth
   0152 06170934
4. Andreas Wesemann
   0152 06143970
5. Wilfried Arends
   0175 1650206
6. Klaus Krüger
   0170 7782716
7. Hajo Haake
   0160 8044923

West

Hauptsitz Lippstadt
02941 296 330

8. Andre Westermeyer
   0172 1327393
9. Stephan van Beek
   0171 2123317
10. Florian Stroh
    0171 4945866
11. Andreas Werner
    0172 7969496
12. Wolfgang Fisch
    06566 408
13. Stefan Eiden
    0170 8139742

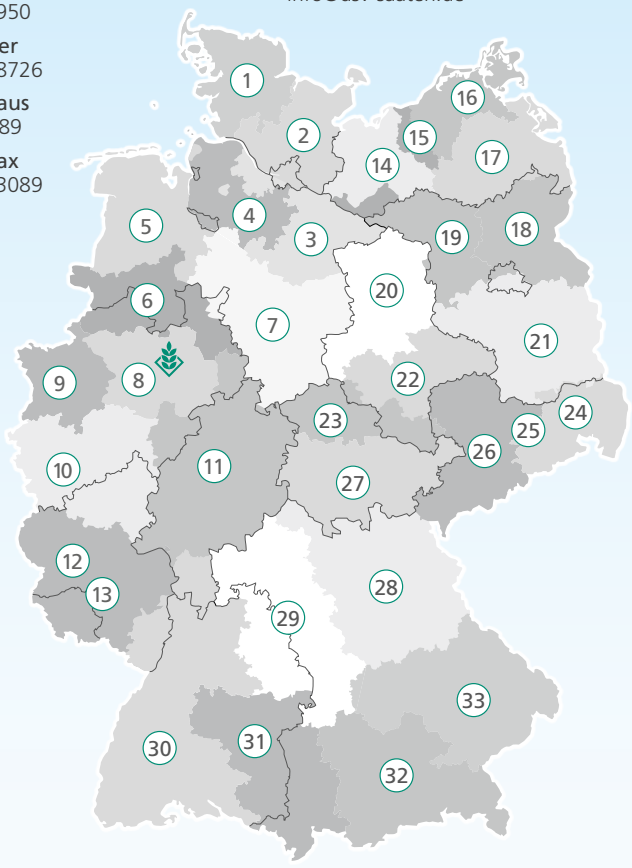
Ost

14. Kersten Fischer
    0171 6501745
15. Justine Riemer
    0151 20549396
16. Julia Freitag
    0162 4244241
17. Jens Skoeries
    0171 2164810
18. Sebastian Schultz
    0171 2123312
19. Ludwig Roth
    0151 20513971
20. Frank Gromeier
    0171 6295008
21. Jan Zittlau
    0171 6522720
22. David Beckel
    0171 2127339
23. Mario Reinhold
    0152 06173095
24. Anja Baumgarten
    0171 7445925
25. Edda Heinemann
    035244 4421 oder
    0151 12789810
26. Heiko Sickert
    0171 4748550
27. Andreas Kipping
    0160 94759812

Süd

28. Jakob Schneidmiller
    0171 2123328
29. Anna Kolb
    0170 7788341
30. Marius Kempf
    0174 8839950
31. Karl Wacker
    0160 96238726
32. Ronald Kraus
    0171 1751989
33. Andreas Sax
    0152 06173089

Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de



Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de) oder telefonisch unter 0800 111 2960 (kostenfreie Servicenummer).



Weitere Informationen finden Sie unter: www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: Juli 2026

08833-07/26